

Paüli

Pullenreuth
aktiv
und
lebenswert

Dezember 2023 -
März 2024



Das Infomagazin für die
**Gemeinde
Pullenreuth**

Wasserzählerablesung



Wasserzählerablesung

Bitte beachten:
Beiliegendes Formular
„Wasserzählerablesung zum
31.12.2023“



Installation des neuen Pfarrvikars

Pater Arul in die Pfarreiengemeinschaft
Neusorg/Pullenreuth aufgenommen



Aus dem Inhalt:

Neues aus dem Kinderhaus

Schützengesellschaft Pullenreuth

Steinwaldia Pullenreuth

TUS Lochau

RFV Trevesenhammer e.V.

OGV Trevesen

Mütterverein Pullenreuth

OGV Lochau-Riglasreuth

Lisa White – „Hunde“-Trainerin

Gassi Service Urlaubs- & Tagesbetreuung

inklusive Hol- und Bringservice*
*) gilt nicht für die Urlaubsbetreuung

Als professionelle „Hunde“-Trainerin betreue ich
Ihren Vierbeiner in Gruppen von max. 6 Hunden.
Hundebetreuung in Familienhaltung,
KEINE Zwingerhaltung!



Jetzt auch
auf Instagram!
Neue Inhalte!

www.hbfg.de



Homepage inhaltlich überarbeitet – Bitte lesen!

Hundes_bester_Freund_werden



BALKONE - TREPPEN - TORE - ZÄUNE -
GELÄNDER - FENSTERGITTER - ÜBERDACHUNGEN -
EDELSTAHLVERARBEITUNG und vieles mehr

Familien- u. Meisterbetrieb seit 1966

Stefan Heindl • Dorfstr. 9 • 95701 Groschlattengrün
Tel.: 09231 3998 • Mobil: 015152519600
E-mail: info@metallbau-heindl.de • www.metallbau-heindl.de



Improve your life



SITZSYSTEME

TRAININGSSYSTEME



THERAPIESYSTEME

www.bioswing.de

HAIDER BIOSWING GmbH
Dechantseeser Str. 4
95704 Pullenreuth



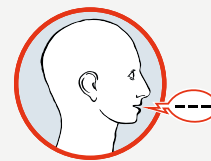
**JEDER SCHLAGANFALL
IST EIN
NOTFALL!**  **112!**

Kennen Sie die Symptome eines Schlaganfalls?

Tritt eines dieser Symptome plötzlich auf, zögern Sie keine Minute und wählen Sie sofort den Notruf 112!



Sehstörung



Sprach-, Sprachverständnisstörung



Lähmung, Taubheitsgefühl



Schwindel mit Gangunsicherheit



Sehr starker Kopfschmerz

Helpen Sie uns, Leben zu retten und Behinderungen zu vermeiden. Mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Gütersloh-Rietberg
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50
BIC: WELADED1GTL

Weitere Informationen:
Telefon: 05241 9770-0
schlaganfall-hilfe.de



Herausgeber

Gemeinde Pullenreuth
1. Bgm. Hubert Kraus
Kirchstraße 10
95704 Pullenreuth
Telefon: 09234 - 97 222
www.pullenreuth.de

Kontakt VG Neusorg

Telefon: 09234 - 99 13-0
Telefax: 09234 - 99 13-15
hubert.kraus@vgem-neusorg.de
poststelle@vgem-neusorg.de

Öffnungszeiten VG Neusorg:

Mo - Fr: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi u. Do: 13.30 - 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Rathaus Pullenreuth:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 10.00 Uhr
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Täglich von 10.00 - 12.00 Uhr
befindet sich der Bürgermeister
in der Verwaltungsgemein-
schaft Neusorg und in der Re-
gel nachmittags im Rathaus,
außer es sind Termine außer-
halb wahrzunehmen.

Familienbeauftragte

Andrea König
Dreihäuser 2
95704 Pullenreuth
Tel. 09234/974189
E-Mail:
andrea_dreihaeuser@
web.de

Layout, Anzeigen, Druck:

Druckerei Weyh
Medien, Marketing Druck- &
Verlag GmbH
Am Einlaß 6
95478 Kemnath
Telefon: 09642 - 1428
Telefax: 09642 - 91382
info@weyh-druck.de

Erscheinungsweise:

4x jährlich, Mitte des Monats
(März, Juni, September, De-
zember)

Nächster Annahmeschluss:

28. Februar 2024,
12 Uhr

Notruf: 112

Informationen aus dem Rathaus	S. 4
Formular Wasserzählerablesung	S. 5
Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen	S. 6-7
Infos aus dem Standesamt	S. 7
Bekanntmachungen	S. 8-9
Katholische Kirchengemeinde	S. 10-11
Sank Wendelinskirche Trevesen	S. 12-13
Kinderhaus Steinwaldzwerge	S. 14-15
Fichtelnaabtschule	S. 16-18
FFW	S. 18-19
Schützengesellschaft Pullenreuth	S. 20-21
Steinwaldia Pullenreuth	S. 22-23
Mütterverein Pullenreuth, SV Trevesen	S. 24
RFV Trevesenhammer	S. 25
OGV Trevesen, TUS Lochau	S. 26
OGV Lochau-Riglasreuth, vlf Tirschenreuth	S. 27



Sämtliche grafische Entwürfe und Fotografien sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung jeglicher Art oder Übernahme, auch in Online-Dienste oder im Internet nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde.



*Bestattungsinstitut
Monika Pregler*

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den **Friedhöfen
Pullenreuth und Trevesen.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen**
von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art**,
Meldungen bei amtlichen und kirchlichen Stellen,
Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck,
sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvorschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem
persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar | **Tel.: 0 96 42 / 88 12**
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath | Tel.: 0 96 82 / 91 91 81
www.bestattungen-monika-pregler.de | Mobil: 0160/8478364
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de | Fax: 0 96 42 / 91 42 62

*Dienst den
Lebenden
Würde und Ehre
den Verstorbenen*



pangaea life
Zukunft, Nachhaltig, Absichern.

Magdalena Neuner,
Doppel-Olympiasiegerin &
zwölfmalige Weltmeisterin
im Biathlon

Die Zukunftsvorsorge mit Investments in
erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien.

Pangaea Life Invest

Ihr Direktkontakt
Generalagentur Michl
andreas.michl@diebayerische.de
T 09234 502

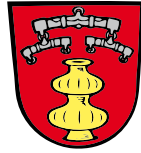
www.pangaea-life.de

PRI Principles for
Responsible
Investment

Eine Marke der Versicherungsgruppe
die Bayerische



Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

2023 ist schon fast vorüber, da möchte ich mit Ihnen einen kurzen Rückblick auf das alte und eine Vorschau auf das neue Jahr halten. Es war wieder ein Jahr mit zahlreichen Baustellen, unter anderem konnten wir den Zugang zur Grünen Mitte fertigstellen, die Straßen nach Haidelfurth und Kreuzweiher erneuern und noch einige Wasserleitungen austauschen, um nur die größten Posten zu nennen. Aber auch 2024 wird uns nicht langweilig – wir starten mit dem Bau der Ortsumgehung Lochau, bauen die Gemeindeverbindungsstraße nach Kunzenlohe neu und erneuern die Wasserleitung im Bereich Kellermühle sowie diverse Kanäle.

Die Brücke nach Kronau muss neu gebaut werden und als größere Maßnahme beginnen wir mit dem Neubau des Leichenhauses in Pullenreuth, der auch 2024 abgeschlossen werden soll. Auch planen wir schon Projekte, die erst in späteren Jahren starten. Für uns gilt, dass wir die hohen Fördersätze sowie die Stabilitätshilfen bestmöglich nutzen müssen, solange es diese Unterstützung noch gibt.

Jetzt bleibt mir noch, mich bei allen zu bedanken, die sich auch in diesem Jahr wieder für unser Gemeindeleben engagiert und eingesetzt haben. Leider mussten wir auch heuer wieder von einigen Gemeindemitgliedern Abschied nehmen. Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Lassen Sie mich Ihnen noch ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2024 wünschen, mit hoffentlich auch wieder positiven Nachrichten aus der Welt

Herzlichst

Ihr

Hubert Kraus



Bitte beachten:

Das Formular für die Wasserzählerablesung zum 31.12.2023 ist in diesem Mitteilungsblatt enthalten.

Wir bitten Sie, dieses Formular der Zeitung zu entnehmen und die Ablesung zum 31.12.2023 vorzunehmen und bei der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg, Hauptstraße 1, Neusorg bzw. bei der Gemeinde Pullenreuth im Rathaus bis spätestens zum 09.01.2024 abzugeben bzw. unter www.pullenreuth.de oder per eMail lucia.soellner@vgem-neusorg.de zu melden. Wir bitten um Vormerkung dieser Termine.

**Hubert Kraus
1. Bürgermeister**

Abfuhrtermine Gelber Sack

Tour G16: 19.12. / G13: 30.01., 27.02., 20.03.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

Tour G18: 22.12. / G15: 31.01., 29.02., 21.03.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuzweiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothenfurth, Schindellohe, Zottenwies

Tour G15: 20.12. / G12: 24.01., 22.02., 18.03.

für den Ortsteil: Haidelfurth

Abfuhrtermine Papiertonne

Tour P16: 19.12., 25.01., 22.02., 22.03.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

Tour P19: 22.12., 30.01., 27.02., 27.03.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuzweiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothenfurth, Schindellohe, Zottenwies

Tour P17: 20.12., 26.01., 23.02., 25.03.

für den Ortsteil: Haidelfurth

Abfuhrtermine Restmüll

Tour R20: 08.01., 22.01., 05.02., 19.02., 04.03., 18.03.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Kreuzweiher, Pilgramsreuth, Rothenfurt, Schindellohe, Zottenwies

Tour R12: 14.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 07.03., 21.03.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Haid, Haidelfurth, Harlachberg, Haselbrunn, Höll, Kautzenhof, Kellermühle, Kunzenlohe, Langentheilen, Leimgruben, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuköslarn, Neuweiher, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen

Tour R15: 20.12., 03.01., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 13.03., 27.03.
für die Ortsteile: Kronau, Trevesenhammer

Biotonne

Tour B12: 21.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 29.02., 14.03.

für die Ortsteile: Dechantsees, Dreihäuser, Haid, Harlachberg, Haselbrunn, **Kautzenhof (ab 2024)**, Langentheilen, Lochau, Mengersreuth, Neuköslarn, Pullenreuth, Schindellohe, Trevesen, Trevesenhammer, Zottenwies

Problemabfallsammlung

Gemeinde Pullenreuth

Fr., 01.03.2024 am neuen Bauhof, 8.00 - 8.30 Uhr

Wasserzählerablesung zum 31.12.2023

Gemeinde Pullenreuth

Neusorg, den 01.12.2023

Hauptstraße 1

☎ 09234/9913-23

Fax 09234/9913-15

eMail: lucia.soellner@vgem-neusorg.de

Sachbearbeiterin Lucia Söllner

An alle Haushaltungen der Gemeinde 95704 Pullenreuth

mit den Ortsteilen Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glasschleif, Haidelfurth, Harlachberg, Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuköslarn, Neuweiher, Pullenreuth, Rehbühl, Rothenfurth, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen und Trevesenhammer

Wasserzählerablesen per 31.12.2023 für die Berechnung der Wasser- und Kanalgebühren 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie im letzten Jahr bitten wir alle Grundstückseigentümer bzw. Mieter, die Hausmeistertätigkeiten wahrnehmen, den Hauptwasserzähler in ihrem Wohn- oder Betriebsgebäude abzulesen und diese Postwurfsendung bzw. den unteren Abschnitt bei der Gemeinde Pullenreuth im Rathaus oder in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg, Hauptstraße 1, bis **spätestens 09.01.2024** abzugeben bzw. unter www.pullenreuth.de oder per eMail lucia.soellner@vgem-neusorg.de zu melden.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Kraus, 1. Bürgermeister

✂

Zurück an:

Vgem Neusorg
Hauptstraße 1
SG 23 – Steuerverwaltung
Zimmer Nr. 15
95700 Neusorg

Absender:

Name:

Straße:

Zählernummer

Zählerstand

Pullenreuth, den

(Unterschrift)

Datenschutzhinweis: Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben unter www.vgem-neusorg.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder Sie erhalten es in der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg.





Beschlüsse der ö. Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2023

1. Fortschreibung der Globalberechnung für die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Pullenreuth

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Globalberechnung für die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Pullenreuth vom 18.09.2023 wird anerkannt.

Die Gemeinde Pullenreuth beschließt nachstehende Herstellungsbeiträge mit

1,34 €/netto pro m² Grundstücksfläche und

8,50 €/netto pro m² Geschossfläche,

sowie Beiträge für die Grundstücksanschlüsse mit

0,39 €/netto pro m² Grundstücksfläche und

2,60 €/netto pro m² Geschossfläche.

Beschluss Nr. 1 - Anwesend 10 – Abstimmungsergebnis - 10:0

Anmerkung: Der Gemeinderat bittet um Information, warum die letzte Globalberechnung bereits 14 Jahre zurückliegt und ob künftig die Berechnung in einem Turnus von 4 Jahren erfolgen kann.

2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Pullenreuth

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Pullenreuth. Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.10.2023 in Kraft.

Der beigefügte Entwurf der Satzung (Anlage I zu diesem Beschluss) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss Nr. 2 - Anwesend 10 – Abstimmungsergebnis - 10:0

3. Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Pullenreuth - Hier: Anerkennung der Kalkulation für die Verbesserungsbeiträge für die Quellensanierung der Hochwaldquellen 1, 2, 3 und 4 sowie der Fuchslohquelle

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Berechnung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Pullenreuth für die Verbesserungsmaßnahmen „Quellensanierung der Hochwaldquellen 1, 2, 3 und 4 sowie der Fuchslohquelle vom 18.09.2023 mit Beitragsätzen von

0,06 €/m² Grundstücksfläche

0,36 €/m² Geschossfläche

wird anerkannt.

Zuviel bezahlte Verbesserungsbeiträge werden an denjenigen, der die Vorauszahlung geleistet hat, zurückerstattet.

Beschluss Nr. 3 - Anwesend 11 – Abstimmungsergebnis - 11:0

In der nö Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullenreuth am 27.09.2023 wurde in TOP 9 die Geheimhaltungspflicht aufgehoben für den Beschluss zu TOP 1 aus dieser Sitzung.

1. Neubau Leichenhaus - Hier: Aktueller Planstand (Vorabzug Genehmigungsplanung)

1.) Baubeschreibung

2.) Alternativen Leichenkühlung

3.) Kostenberechnung

4.) Beauftragung Tragwerksplanung

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

Beschluss 1: Zustimmung zur Baubeschreibung (Änderungswünsche)

Der Gemeinderat Pullenreuth stimmt der vorgestellten Baubeschreibung vom 18.09.2023 mit folgender Änderung zu:

- Stahlbeton statt Mauerwerk

- Ausrichtung Glockenturm

Dieser Beschluss wurde angenommen.

Beschluss 2: Entscheid über Modell Leichenkühlung

Der Gemeinderat Pullenreuth entscheidet sich als Grundlage für die weitere Planung für die Variante d) der Leichenkühlung für 4 Personen.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, dieses Modell der Leichenkühlung für die weitere Planung hinsichtlich der kalkulatorischen und technischen Voraussetzungen einfließen zu lassen.

Dieser Beschluss wurde angenommen.

Beschluss 3: Zustimmung zur Kostenberechnung

Der Gemeinderat Pullenreuth stimmt der vorgelegten Kostenberechnung zu.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Leistungsphasen 3 bis 5 unter Beachtung dieser Kosten voran zu treiben.

Dieser Beschluss wurde angenommen.

Beschluss 4: Beauftragung Tragwerksplanung

Mit dem Ingenieurbüro Wittmann Strukturmechanik AG, Marktredwitz ist ein Ingenieurvertrag (HAV-KOM Format) gemäß des der Sitzungsvorlage beiliegenden Honorarangebotes abzuschließen. Beauftragt wird zunächst die Leistungsphasen 4. Die Leistungsphase 5 wird dem Büro in Aussicht gestellt.

Dieser Beschluss wurde angenommen.

Beschlüsse der ö. Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2023

1. Beratung und Verabschiedung der 1. Nachtragshaushaltsatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat fasste folgende **Beschlüsse:**

Beschluss 1:

Der Gemeinderat Pullenreuth erlässt eine 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023. Dadurch erhöht sich die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von bisher 3.690.955 € auf neu 3.894.955 €. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt wird von bisher 4.503.474 € auf 5.034.624 € erhöht. Weitere Änderungen gegenüber der Haushaltssatzung 2023 sind nicht vorgesehen. Der 1. Nachtragshaushalt 2023 wird mit allen Anlagen und Bestandteilen in der vorgelegten Form anerkannt.

Beschluss Nr. 1 - Anwesend 12 – Abstimmungsergebnis - 12:0

Beschluss 2:

Der dem 1. Nachtragshaushalt 2023 als Anlage beigefügte aktualisierte Finanzplan wird anerkannt.

Beschluss Nr. 2 - Anwesend 12 – Abstimmungsergebnis - 12:0

In der nö Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullenreuth am 25.10.2023 wurde in TOP 5 die Geheimhaltungspflicht aufgehoben für den Beschluss zu TOP 2, 3 und 4 aus dieser Sitzung.

2. Erwerb Bus für Bauhof

Hier: Grundsatzdiskussion und Durchführungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt den Erwerb eines Pritschenbusses für den Bauhofbetrieb. Die Verwaltung wird

beauftragt für das Fabrikat Ford Transit Pritsche mit nachfolgender Ausstattung (lt. Beschreibung der SiVo vom 28.08.2023) 3 Angebote auf Leasingbasis mit nachfolgenden Konditionen (max. 4 Jahre Finanzierungszeit) einschl. des Zubehörs/Ausstattung einzuholen. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die Kosten sind im Haushalt 2024 einzuplanen.

Dieser Beschluss wurde angenommen.

3. Neubau Hauptwasserleitung und Hausanschlüsse Kellermühle - Hier: Vergabe der Lph. 1-4

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Mit dem Ingenieurbüro Münchmeier & Eigner, Erbdorf, ist ein Ingenieurvertrag (HIV-KOM Format) gemäß des Honorarangebotes vom 04.08.2023 abzuschließen. Beauftragt werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4.

Dieser Beschluss wurde angenommen.

4. 3. Änderung des Bebauungsplanes „Neuhof“ mit gleichzeitiger 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pullenreuth

Hier: Angebot Architekturbüro Plan B, Speichersdorf

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Pullenreuth beauftragt das Architekturbüro Plan B, Speichersdorf aufgrund des Honorarangebotes vom 20.10.2023 für die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Neuhof“ mit gleichzeitiger 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pullenreuth. Die Abrechnung der Nebenkostenpauschale soll mit 4 Prozent auf das Nettohonorar erfolgen. Die Kosten sind im Nachtragshaushalt 2023 mit einzuplanen

Dieser Beschluss wurde angenommen.



Wir wünschen allen frohe Festtage!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinschaft war nie wichtiger. Deshalb sind wir Genossenschaftsbanken.

Welch magische Kraft das Miteinander entfalten kann, erleben Sie an den Feiertagen im Kreise Ihrer Liebsten. Und in unserem Weihnachtsfilm.

Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

Infos aus dem Standesamt



Geburten

Annelie Nicola Haas, geb. 31.07.2023

Eltern: Viktoria und Henrik Haas, Pullenreuth

Romina Vanessa Rebhan, geb. 29.08.2023

Eltern: Anika und Patrick Rebhan, Pullenreuth

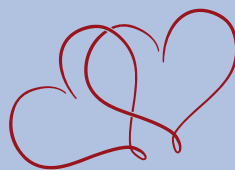
Elina Thurm, geb. 03.10.2023

Eltern: Isabell Thurm und Benjamin Panzer, Neuköslarn

Aurelio Heinl, geb. 22.11.2023

Eltern: Kathrin und Florian Heinl, Langentheilen

Hochzeiten



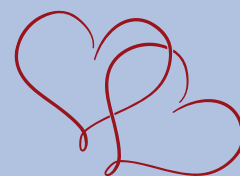
Benjamin und Jessica Heimerl, geb. Heinl
Standesamtliche Trauung am 26.08.2023



Herzlichen Glückwunsch!



Toni und Nathalie Braun, geb. Scherm
Standesamtliche Trauung am 07.10.2023




LASS MA MEI RUAH!

Damit die Wildkatze wieder heimisch werden kann, haben wir ihre Lebensräume mit Grünkorridoren vernetzt.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

SPENDEN. MITMACHEN. LEBEN RETTEN.
Direkt bei Ihnen vor Ort.

www.bund-naturschutz.de



Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes haben Sie die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch einzulegen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gem. § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gem. § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gem. § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gem. § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Der Widerspruch ist persönlich unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes beim Bürgerbüro, Hauptstraße 1, Zimmer 12, Neusorg zu unseren Öffnungszeiten vorzunehmen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch/Donnerstag 13:30 – 15:30 Uhr

Vollzug der Hundesteuersatzung

1. Allgemeinverfügung nach Art. 35 Abs. 2 BayVwVfG

Steuerschuldner, die keinen Hundesteuerbescheid 2024 erhalten, haben im Kalenderjahr 2024 die gleiche Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten. Für sie treten mit dem heutigen Tage die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen heute ein schriftlicher Steuerbescheid 2024 zugegangen wäre.

Die Hundesteuer für die Gemeinde Pullenreuth in Höhe von 30,- € ist am 15.03.2024 fällig.

2. Anmeldepflicht

Die Verwaltungsgemeinschaft Neusorg weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass nach § 11 Abs. 1 der Hundesteuersat-

zung jeder Hundehalter verpflichtet ist, einen Hund, der über 4 Monate alt ist, unverzüglich bei der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg oder bei der Gemeinde des Wohnsitzes anzuzeigen. Ebenso ist der Hundehalter verpflichtet, den Hund unverzüglich abzumelden, wenn er veräußert oder abgeschafft wird

.Zuwiderhandlungen gegen die Hundesteuersatzung können nach Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes i. V. mit Art. 14 KAG mit einer Geldbuße belegt werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neusorg weist deshalb alle Hundehalter noch einmal dringend darauf hin, Ihre Hunde unbedingt anzumelden, um Schwierigkeiten und evtl. Bußgeldverfahren vermeiden zu können.

Auf die Rechtsbehelfsbelehrung der Bekanntmachungen an der Anschlagtafel im Rathaus ab dem 02.01.2024 wird hingewiesen.

Grundsteuer

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer in der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg mit den Gemeinden Brand, Ebnath, Neusorg und Pullenreuth für das Kalenderjahr 2024

Nach § 27 Abs. 1 Satz 1 GrStG gelten die Grundsteuerbescheide zunächst für ein Kalenderjahr. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann nach § 27 Abs. 3 Satz 1 die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Die Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Brand, Ebnath, Neusorg und Pullenreuth machen von dieser Möglichkeit gebrauch.

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 GrStG in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2024.

Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2024 erhalten, haben im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten. Für sie treten mit dem heutigen Tage die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen heute ein schriftlicher Steuerbescheid 2024 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer ist wie folgt fällig:

1. Zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, wenn der Jahresbetrag 30,- € übersteigt.
2. Am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,- € nicht übersteigt.
3. Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,- € nicht übersteigt.

Auf die Rechtsbehelfsbelehrung der Bekanntmachungen an der Anschlagtafel im Rathaus ab dem 02.01.2024 wird hingewiesen.

www.pullenreuth.de

Wir weisen darauf hin, dass eine Ablagerung von Plastik und sonstigen Unrat in der Friedhofsgrube nicht gestattet ist. Des Weiteren bitten wir Sie, sich an den § 33 der Satzung über die gemeindliche Bestattungsreinrichtung zu halten. Zuwiderhandlungen gegen Anordnungen im Friedhof werden als Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit Geldbuße geahndet (§ 37 der Satzung über die gemeindliche Bestattungsreinrichtung)

Bitte beachten Sie außerdem, dass der Schwerbehindertenparkplatz sowie der Parkplatz des Pfarrers stets frei zu halten sind.

§ 33

Besondere Anordnungen für das Verhalten am Friedhof

Im Friedhof ist verboten:

1. Tiere mitzunehmen (vgl. Art. 17 Abs. 3 Ziff. 2 LStVG, für Hunde gilt Art. 18 Abs. 2 (LStVG),
2. zu rauchen und zu lärmern,
3. die Wege mit Fahrzeugen aller Art, insbesondere auch mit Fahrrädern, zu befahren, soweit nicht eine besondere Erlaubnis durch die Gemeinde erteilt wird oder gewerbliche Arbeiten im Sinne des § 32 Abs. 5 ausgeführt werden,
4. Waren aller Art, insbesondere Blumen und Kränze feilzuhalten,
5. Druckschriften ohne Erlaubnis zu verteilen,
6. gewerbliche oder sonstige Leistungen anzubieten,
7. Wege, Plätze und Gräber zu verunreinigen,
8. Abfälle an anderen Orten abzulagern, als an den hierfür vorgesehenen und gekennzeichneten Plätzen,
9. Grabhügel oder Grabeinfassungen und Grünanlagen zu betreten.
10. Unpassende Gefäße (z. B. Konservendosen u. ä. Gegenstände) auf Gräber aufzustellen oder solche Gefäße als Gießkannen zwischen den Gräbern zu hinterstellen,
11. fremde Grabplätze ohne Erlaubnis der Gemeinde und ohne Zustimmung des Grabnutzungsberechtigten zu fotografieren.

Ferienaktion der Gemeinde Pullenreuth

Im Rahmen des Ferienprogramms haben die Kinder Bilder zum Thema „Dein schönstes Ferienerlebnis, Dein Lieblingsort oder ein interessanter Ort in der Gemeinde Pullenreuth“ abgegeben. Dafür erhielten sie im „Bunten Eck“ in der Dorfstraße eine kleine Belohnung. Die Bilder und Fotos hängen im Schaukasten beim Radlertreff.



Premiere für den neuen Kreisbrandrat Stefan Gleißner: Er zeichnete zwölf Feuerwehrmänner für ihre langjährige aktive Dienstzeit aus.

In einer Feierstunde im Haus der Vereine in Trevesen wurden am Freitag zwölf Feuerwehrmänner aus der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg für 25 Jahre beziehungsweise 40 Jahre langen aktiven Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Ehrenzeichen im Auftrag von Innenminister Joachim Herrmann verlieh Landrat Roland Grillmeier mit Kreisbrandrat Stefan Gleißner, Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther und Kreisbrandmeister Peter Prechtl. Den hohen Stellenwert zeigte auch die Anwesenheit der drei Bürgermeister Peter König (Neusorg), Bernhard Schindler (Brand) und Hubert Kraus (Pullenreuth).

Stellvertretend dankte Kraus den Geehrten für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Er blickte zurück auf die Ausstattung der Feuerwehr vor 25 beziehungsweise vor 40 Jahren. Ausrüstung und Ausstattung hätten sich seitdem deutlich verbessert. Geblieben sei die Kameradschaft, ohne die die Bewältigung von schwierigen Einsätzen auch nicht möglich wäre. In seinen Dank schloss er ausdrücklich auch die Ehefrauen der Geehrten mit ein. Die Gemeinden seien froh und dankbar für die vielen Aufgaben, die die Feuerwehren übernehmen. Grillmeier bezeichnete die Feuerwehren als die Stärke der Gemeinschaft im Landkreis. Auf das Ehrenamt sei immer Verlass, was sich nicht zuletzt auch bei den vergangenen Krisen bestätigt habe. Auf die Feuerwehren kämen spannende Zeiten zu, meinte der Landrat vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen in der Welt. Der Landkreis arbeite deshalb auch an einer Verbesserung des Katastrophenschutzes. Für Kreisbrandrat Stefan Gleißner war es die erste Ehrung, die er in seinem neuen Amt ausüben durfte. Die Geehrten seien Vorbilder und ein Ansporn für die Jugend. Er bat die Jubilare, noch möglichst lange dabei zu bleiben und ihre Erfahrung an die jüngere Generation weiterzugeben. „Erfahrung kann man durch keine Ausbildung ersetzen“, sagte Gleißner. Im Auftrag von Innenminister Joachim Herrmann überreichten Grillmeier und Gleißner die Urkunden und die Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre und in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit. Für die Ehefrauen gab es Blumensträuße.

Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre erhielten Karsten Rohleder (Feuerwehr Brand), Markus Fenzl und Michael Dumler (beide Feuerwehr Trevesen), Michael Fischer und Bertram Braun (beide Feuerwehr Schwarzenreuth), Michael Brucker und Christoph Zaus (beide Feuerwehr Fuhrmannsreuth) sowie Tobias Krieg (Feuerwehr Lochau). Das Ehrenzeichen in Gold erhielten Klaus Brunner (Feuerwehr Brand), Wolfgang Rahn (Feuerwehr Trevesen), Reinhold König (Feuerwehr Schwarzenreuth) und Wolfgang Moller (Feuerwehr Fuhrmannsreuth). Mit einem gemeinsamen Essen endete der Ehrenabend. (Text und Foto: Roland Wellenhöfer)





**Pfarrerausflug der Pfarreiengemeinschaft Neusorg/Pullenreuth
35 Teilnehmer reisten mit dem Bus nach Bamberg**

Die Pfarreiengemeinschaft Neusorg/Pullenreuth unternahm eine Pilgerfahrt in die Weltkulturerbe-Stadt Bamberg. Nach der Abreise erfolgte der Reisesegen durch Pfarrer Julius und anschließend beteten die Pilger einen lichtreichen Rosenkranz und ein „Vater unser“ miteinander. In Bamberg angekommen zelebrierte Pfarrer Julius eine Messe in der schönen St. Josefs Kirche am Hain. Danach ging es zu Fuß zum Mittagessen ins Klosterbräu. Nach dem Essen besichtigten die Pilger in 2 Gruppen den Bamberger Dom unter professioneller Führung. Den Nachmittag hatten dann alle zur freien Verfügung und alle konnten bei einer Tasse Kaffee und Kuchen oder einem Bier bzw. Eis das herrliche Wetter und die sonnige Temperaturen genießen. Gegen 17 Uhr ging es dann wieder zurück in die Heimat mit Einkehr bei Himmelkron in die Raststätte Opel zum Abendessen. Alles im allen war es ein schöner und gelungener Ausflug war das Resümee der Mitreisenden. (exa)



**Pfarrer Arnold Pirner feiert in seiner Heimatpfarre 40-jähriges
Priesterjubiläum**

Zahlreiche Besucher in der St- Wolfgang-Kirche in Riglasreuth
Die Gläubigen aus dem Pfarrgemeindebereich Riglasreuth sind der Einladung von ihrem Heimatpfarrer Arnold Pirner sehr gerne gefolgt und feierten mit dem Jubilar einen würdigen Gottesdienst in der Filialkirche St. Wolfgang in Riglasreuth. Nach dem Einzug der Zelebranten mit den Ministranten eröffnete Pfarrer Pirner den Gottesdienst. Die Begrüßung des Jubilars und den Gästen übernahm dann Pfarrer Julius Johnrose. Ich begrüße dich auf das Herzlichste und es ist für uns alle hier eine besondere Ehre, dass wir mit Ihnen diesen Gottesdienst feiern dürfen, so der Geistliche. 40 Jahre standen Sie im Dienste des Herrn bei Taufen, Hochzeiten, Krankenbesuche und Totengedenken. Ein herzlichstes Vergelt's Gott dafür, was Sie alles in diesen 40 Jahren für ihre Mitmenschen getan haben. Ich wünsche Ihnen für die weiteren Jahre als Priester viel Schaffenskraft und Gottes reichen Segen für Sie, so schloss Pfarrer Julius seine Begrüßung. Mit Liedbeiträgen seiner Pfarrhauhalterin Rita mit der Gitarre oder Blockflöte und von Alexander Hecht mit der Orgel wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt. In seiner Eröffnung begrüßte der Jubilar die vielen Gläubigen in der Kirche und stellte fest, dass die 40 Jahre Priestertätigkeit sehr schnell vorbei gegangen sind und er bedanke sich bei unserem „Herrgott“, der ihn zu diesem Amt berufen und begleitet hat. Er bedankte

sich weiter von seinem vor etwa 25 Jahren verstorbenen Vater, der ihn in seiner Berufung unterstützt hatte und seiner Mama mit allen seinen Verwandten, die immer für ihn da waren. In seiner Predigt hörten die Besucher einen kleinen Lebenslauf vom Jubilar. So absolvierte er die Grundschule Riglasreuth und Neusorg, bevor er ins Augustiner-Gymnasium nach Weiden wechselte. Nach bestandener Abitur begann er sein Studium in Regensburg und vollbrachte dabei ein Studienjahr in Rom. Nach der Diakonweihe begann er mit einem Diakonats in Bogen, bevor er nach der Priesterweihe seine erste Stelle als Pfarrer in Neustadt/WN annahm. Über Riedenburg und Elsendorf ist er jetzt schon wieder 15 Jahre Priester in der Pfarreiengemeinschaft Luhe Wildenau. Getreu seinem damaligen Priminzspruch will er mit Freude am Dienst weitermachen und danach sehen wir weiter, was kommt.

„Ich vertraue darauf, dass du so gnädig bist. Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.“

Pfarrgemeinderatssprecher Robert Bauer und Kirchenpflegerin Walburga Heidl beglückwünschten dem Jubilar zu seinem besonderen Tag und überbrachte die Grüße aus den Gremien. Robert Bauer hob die immerwährende Freundlichkeit und seine Leidenschaft zur Berufung hervor, dankte ihm für seine Arbeit und übereichte ihm einen Blumenstrauß.

Zum Schluss lud der Jubilar Pfarrer Arnold Pirner zu einer kleinen Feierstunde ins Kolpinghaus Riglasreuth ein. (exa)



vorne die beiden Ministranten mit Kirchenpflegerin Walburga Heidl, hintere Reihe v.li.: Diakon Harald Schraml, Jubilar Pfarrer Arnold Pirner, Pfarrer Julius Johnrose und PGR-Sprecher Robert Bauer

HAIR Friseursalon
EINSPAZIERT

Inh. Schraml

Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag

Termin nach Vereinbarung
Tel. 0 92 34 / 84 43

Leimgruben 6
95704 Pullenreuth

Pater Arul in die Pfarreiengemeinschaft Neusorg/Pullenreuth aufgenommen

Installation des neuen Pfarrvikars Pater Arulpelavendran Arul Doss in der Pfarrkirche Neusorg

Pfarrer Julius Johnrose hat seinen neuen Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft recht herzlich aufgenommen und ihn würdevoll in den Dienst hineinbegleitet. Gleich zu Beginn des Festgottesdienstes lud der Geistliche alle Pfarrangehörigen zur Liebe unter- und miteinander ein und begrüßte die Gemeinde mit den Eröffnungsspruch „Jesus, der in uns lebt und liebt, sei mit euch!!!“. Die Gebote Glaube, Liebe und Hoffnung stellte er in den Vordergrund seiner Begrüßung und in seiner Predigt. Die Liebe zu Gott bzw. zu den Mitmenschen stellte er auf die gleiche Ebene wie die Liebe zu sich selbst, so der Geistliche weiter. Was es heißt Gott zu lieben, brachte er den Gottesdienstbesuchern in den Beispielen wie in der Bibel zu lesen oder in die Heilige Messe zu gehen. Weiter trug er in seiner Predigt das Gleichnis von Kohelet 4 mit den dreifach gekordelten Schnur vor. Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachte Pfarrgemeindesprecher Robert Bauer die Grüße aus dem Gremium, wünschte dem Pfarrvikar sehr viel Freude und Spaß bei der Arbeit hier in der Pfarreiengemeinschaft und übergab einen Präsentkorb. Kirchenpfleger Hans Richtmann wünschte dem Neuen einer angenehme Zeit in neu renovierten Pfarrhaus und bat seine Hilfe, wenn nötig ist, an. Auch er überreichte einen Blumenstrauß. „Mit Freude und Dankbarkeit nehme ich mein priesterliches Wirken und diese Aufgabe an“, so der Pfarrvikar in seiner Dankesrede. Den lieben Gott möchte ich auch danken, der mir die Unterstützung von Pfarrer Julius und Pfarrer Soosai geschenkt hat. Ich war sehr aufgeregt, als ich hierhergekommen bin, aber ich bin so gut aufgenommen worden, dass ich mich jetzt schon sehr wohl fühle. Ich brauche auch Eure Unterstützung und dafür danke ich euch jetzt schon, so Pater Arul zum Schluss.



hinten: Ministranten, Mitte: Diakon Harald Schraml und Pfarrer Julius, vorne: Schriftführerin Sabine Philipp und Pfarrgemeindesprecher Robert Bauer, Pater Arul und Kirchenpfleger Hans Richtmann

Zur Installation in der Pfarreiengemeinschaft Neusorg/Pullenreuth haben wir den neuen Pfarrvikar einige Fragen zu seiner Person gestellt. „Ich freue mich auf mein priesterliches Wirken und Arbeiten in der Pfarreiengemeinschaft und dass ich meine Deutschkenntnisse aufbessern kann. Ich möchte auch viel von meinem Mitbruder Pfarrer Julius lernen. Mich würde auch freuen, wenn ich die Leute hier kennenlernen darf.“ Was er aus seiner Heimat vermissen wird, antwortete er schnell und ohne lang zu überlegen mit „Meine Mama werde ich vermissen.“ Auf die Frage was er in der Pfarreiengemeinschaft vorhabe, antwortete er: Pfarrer Julius hat schon sehr viel angestoßen. Ich will versuchen ihn dabei so gut, wie mir es möglich ist, zu unterstützen. Seine Aufgaben sieht er im Erlernen der Aufgaben in

einer Pfarrei, d.h. ich werde überall in der Pfarreiengemeinschaft eingesetzt. Ich wünsche mir einen Autoführerschein, dass mich die Leute hier verstehen und dass ich den Oberpfälzer Dialekt erlernen darf. Die Sprache erlernen ist mir sehr wichtig, so der „Neue Geistliche“ zum Schluss.



Pater Arul bei der Arbeit am Schreibtisch in seiner Wohnung

Zur Person Pater Arul:

geboren: 15.12.1991 in Tamil Nadu (Indien)

aufgewachsen: in Tamil Nadu zusammen mit zwei Geschwistern: der ältere Bruder Leo, der vor vier Jahren durch einen Unfall ums Leben gekommen ist, und die jüngere Schwester Mary; Vater Aruldoss ist bereits vor 26 Jahren gestorben, Mutter Arocka Mary lebt noch in Indien.

Schule + Studium: Schule bis zur zwölften Klasse in Tamil Nadu besucht, ab 2009 zehn Jahre im Priesterseminar in Kerala, ein Jahr in Karnataka bis 2019; dann eineinhalb Jahre als Pfarrvikar in Indien; 2021 bis 2022 Deutschkurs in Indien, August 2022 bis Oktober 2022 Sprachkurs in Italien; im Oktober 2022 bis März 2023 Besuch der Sprachschule „Horizonte“ in Regensburg, Abschluss des B2-Kurses.

bisherige Stationen: Priesterweihe am 19. Dezember 2019, Pfarrvikar im Bistum Kumbakonam in Indien; Oktober Ankunft in der Pfarreiengemeinschaft Neusorg/Pullenreuth

Familienhilfe Neusorg

Die Familienhilfe Neusorg wurde von Pfarrer Hans Riedl und einigen Mitstreitern des Pfarrgemeinderates für die Pfarrgemeinde Neusorg vor ca. 15 Jahren eingerichtet. Anlass war die aktuelle Notlage eines Kindes, das aufgrund der schwierigen häuslichen Verhältnisse stets ohne Frühstück zur Schule kam und auch für den Schultag keine Verpflegung dabei hatte. Die Folge waren Konzentrationsstörungen und Schulunlust. Es konnte über die Familienhilfe eine Lösung gefunden werden, und das Pausenbrot war gesichert.

In den folgenden Jahren konnten immer wieder Familien in einer schwierigen finanziellen Situation unterstützt werden, wobei dies jeweils natürlich sehr vertraulich abgewickelt wurde. Für die meisten Familien ist es eher beschämend um Unterstützung zu bitten, so dass sich jeder auf seinen Datenschutz verlassen können muss. Da auch immer wieder Spenden für die Familienhilfe geleistet wurden, wurde ein entsprechendes Konto eingerichtet, auf das Privatpersonen, Vereine oder Gruppen einzahlen können. Ohne einzelne zu benennen, werden manche Spenden regelmäßig jedes Jahr, z.B. nach Aktionen, an die Familienhilfe gegeben. Hierfür ein herzliches Vergeltsgott!

Jeder aus der Pfarreiengemeinschaft Neusorg – Pullenreuth kann sich ohne Scheu mit seinem Anliegen an die Familienhilfe wenden. Er findet auf jeden Fall ein offenes Ohr und persönliche Wertschätzung.

Kontaktpersonen:

Pfarrer Julius Johnrose
Kirchenpfleger Hans Richtmann
Marianne Fütterer



Wendelinsritt

Das Gotteshaus in Trevesen ist dem Heiligen Wendelin geweiht. Seit dem Jahre 1932 ist dieses Patrozinium in Trevesen zu einer alten und ehrwürdigen Tradition geworden, die die Trevesener jedes Jahr würdig feiern. Wendelin soll der Legende nach ein schottischer Königssohn gewesen sein, der auf der Rückreise von einer Pilgerfahrt nach Rom in die Gegend von Trier kam und hier verblieb. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, musste er sich bei einem reichen Grundherrn als Hirte verdingen. Er soll im Kloster gelebt haben, wo er im Jahre 617 starb.

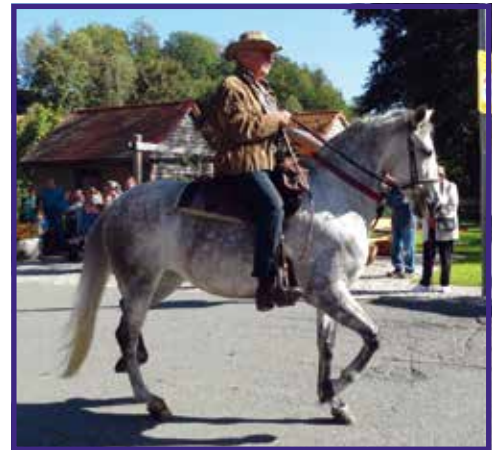
„Sankt Wendelin, verlass uns nie, schirm unsern Stall, schütz unser Vieh!“, sagt eine alte Bauernregel. Wendelin ist der Schutzpatron der Hirten und der Landleute, Bauern, Tagelöhner und Landarbeiter. Deshalb wird er auch heute noch von vielen Landwirten verehrt und es wird zu ihm gebetet, um die eigenen Tiere zu beschützen. Immer am zweiten Sonntag im Oktober wird dieses Patrozinium in Trevesen ehrenvoll gefeiert. Sogar auf Wikipedia ist dieser besondere Tag eingetragen, unter dem Begriff Patrozinien bzw. Orten mit einer lebendigen Wendelinstradition, wird auch Trevesen aufgeführt. An diesem Festtag ist ganz Trevesen auf den Beinen, das Dorf wird geschmückt und Jedermann bringt sich mit ein. Jeder Verein im Ort hat seine Aufgabe, welche er seit Jahrzehnten zuverlässig erfüllt. Somit kann das Fest in einem würdigen Rahmen stattfinden.



Dieses Jahr musste die Tradition aufgrund der Landtagswahlen eine Woche vorverlegt werden. Das Wetter war herrlich, strahlender Sonnenschein lud alle Pferdebesitzer und Pferde-

liebhaber ein, am Wendelinsritt teilzunehmen. Bereits am Morgen wurde in der Sankt Wendelinskirche ein Festgottesdienst gefeiert. Am Nachmittag versammelten sich die Ortsvereine, Pfarrgemeinderat und Gemeinderat, sowie die Steinwaldmusikanten in der Ortsmitte von Trevesen. Nachdem die Kutsche, in der Pfarrer Julius Johnrose, sowie Pater Arul Platz genommen hatten, den Festzug abholte, zog dieser in Richtung Kirche.

Zahlreiche Zuschauer versammelten sich an den Straßen, um die edlen Rösser und süßen Ponys zu bestaunen. Seit der Coronazeit müssen die Veranstalter feststellen, dass nicht mehr so viele Pferdebesitzer mit ihren Pferden die Reise nach Trevesen antreten. Dieses Jahr waren es 50 an der Zahl. In vielen früheren Jahren konnte man an die 100 Pferde und Kutschen in Trevesen begrüßen. Trotzdem freuen sich die Verantwortlichen der Ortsvereine über alle Besucher und Gäste. Bewirtet wurden diese am Feuerwehrhaus mit warmen Würsten und Getränken. Nach der Andacht an der Kirche, gab es im Haus der Vereine Kaffee und Kuchen, sowie Steaks und Bratwürste. Die traditionellen Rosetten in den kirchlichen Farben weiß und gelb, konnten ebenfalls am Feuerwehrhaus erworben werden. (twg)



Dankesrede Wendelinsritt

Seit Jahrzehnten gibt es den traditionellen Wendelinsritt in Trevesen und gefühlt genauso lange gehört die Kutsche von Willi Kuhbandner aus Neusorg dazu. Sie trägt den klangvollen Namen „Wieserwie“ und führte stets zuverlässig und treu den langen Festzug zur Kirche an, die dem Heiligen Wendelin geweiht ist. Zwei stattliche Süddeutsche Kaltblüter zogen die Kutsche, die Willi Kuhbandner immer prächtig herausgeputzt hatte und mit schönen Blumen schmückte. Leider musste Kuhbandner bereits im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen den Veranstaltern in Trevesen absagen. Vertreten wird er seitdem von Thomas Brunner aus Plößberg, dem die ehrenvolle Aufgabe übergeben worden ist, Pfarrer und Pfarrvikar, Ministranten und Kirchenpflegerin zum Gotteshaus in Trevesen zu kutschieren. Marina Fenzl bedankte sich bei der Andacht an der Sankt Wendelinskirche bei Thomas Brunner und bei den Steinwaldmusikanten Pullenreuth, für die würdevolle Gestaltung des Festes. Damit dieses stattfinden kann, braucht es viele helfende Hände, so Fenzl. Der Wendelinsritt verbindet die weltliche und geistliche Seite. Die Gemeinde, die Vereine und die Kirche arbeiten Hand in Hand und unterstützen sich gegenseitig, sagte die Kirchenpflegerin der Filialkirche. Ebenso galt ihr Dank den vielen Helfern, „denn ohne euch, wäre das alles nicht möglich!“



Kirchenpflegerin Marina Fenzl nutzte die Gelegenheit, um sich bei Willi Kuhbandner aufs Herzlichste zu bedanken, für die lange Zeit, die er als Kutscher den Wendelinsritt maßgeblich unterstützt und geprägt hat. Sie überreichte ihm ein kleines Geschenk mit Leckereien vom Geflügelhof Bockisch, als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes. (twg)



Kfz-Service HECHT

Inhaber: Bernhard Hecht
Harlachberg 3
95704 Pullenreuth

Tel.: 0 92 34 - 98 07 33
Fax: 0 92 34 - 98 02 636
E-Mail: bernhard@hecht-kfz.de



Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ - 17⁰⁰
Freitag 08⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ - 16⁰⁰

GUTACHTER AM STEINWALD Kfz-Schaden- und Wertgutachten

**KOSTENLOSE
BERATUNG**

Eisersdorf 18
95478 Kemnath

0151-50707214

mail@gutachter-am-steinwald.de
www.gutachter-am-steinwald.de

BESTATTUNGEN STICHT

Ihr Bestatter mit über zehnjähriger Erfahrung

*Der letzte Weg eines Menschen
muss nicht auch noch finanziell
belastend sein.
Fragen Sie uns jederzeit.*

Unsere Leistungen für Sie:

- Bestattungen aller Art (Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen...)
- Überführungen von u. nach allen Orten
- Umbettungen
- Behördengänge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Abschied nehmen in einer ruhigen Atmosphäre, in unserem hauseigenen stillen Verabschiedungsraum
- Rundumversorgung
- Sozialbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabpflege...

Ihr Bestatter für
**PULLENREUTH
und TREVESEN**
sowie natürlich auch auf
jedem Friedhof Ihrer Wahl.

Büro und Ausstellung:

Luisenb. 3
95700 NEUSORG
Tel.: 09234/9802590 | www.bestattungen-sticht.de

*Für ein persönliches Beratungsgespräch kommen wir
gerne zu Ihnen nach Hause.*

Dienst den Lebenden - Würde und Ehre den Toten



Wechsel der Krippenleitung bei den „Steinwaldzwerge“

Die Kinderkrippe im Kinderhaus Steinwaldzwerge hat eine neue Leitung. Zum 01. September 2023 übernimmt Lisa Stadler die Leitung der Kinderkrippe in Pullenreuth. Das Kinderhausteam und Bürgermeister Hubert Kraus hießen sie ganz herzlich willkommen. Lisa Stadler absolvierte bereits ihr erstes Ausbildungsjahr in der Krippe des Kinderhauses und freut sich sehr, nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, wieder im Team der „Steinwaldzwerge“ zurück zu sein. Zuvor wurde die Krippe 13 Jahre lang von Andrea Kuchenreuther geleitet und seit ihrer Eröffnung 2010 zusammen mit ihren Kolleginnen über die Jahre aufgebaut. Andrea Kuchenreuther wird der Krippe, neben Lisa Stadler und zwei pädagogischen Ergänzungskräften erhalten bleiben. Für die Zukunft wünscht sich die neue Krippenleitung eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kinderhausteam sowie eine tolle Zeit bei den Kindern der Käfergruppe. Frau Stadler möchte in Zukunft auf dem bereits erarbeiteten Konzept der Kinderkrippe aufbauen, dieses weiterentwickeln und neue Ideen und Impulse einfließen lassen. Die wichtigste Basis im Krippenalltag ist für Lisa Stadler ein harmonisches Miteinander, eine gute Kommunikation sowie gegenseitige Wertschätzung, sowohl im Umgang mit den Kindern als auch mit den Eltern. Das Team der „Steinwaldzwerge“ wünscht Lisa Stadler einen guten Start in ihrer neuen Position sowie ein erlebnisreiches neues Krippenjahr.



Bürgermeister Hubert Kraus gratuliert Lisa Stadler und bedankt sich herzlich bei ihrer Vorgängerin Andrea Kuchenreuther.

Die Eltern des Kinderhauses haben den neuen Elternbeirat für das Kinderhausjahr 2023/2024 gewählt. Wie bereits im Kinderhausjahr 2022/2023 übernimmt Carina Sirtl wieder den Vorsitz des Elternbeirats. Zusammen mit Carina Sirtl bildet sich der Elternbeirat aus Franziska Lippert (stellvertretender Vorsitz), Lisa Busch (Kassier), Nicola Braun (Schriftführerin), Laura Pschörer (stellvertretende Schriftführerin) sowie Julia Schmucker, Nicole Kellner und Alexander Heining als Beisitzer/innen. Dieses Jahr bildet sich der Beirat aus fünf Elternteilen des Kindergartens und drei Elternteilen der Kinderkrippe. Bereits im letzten Jahr, stand der Elternbeirat dem Kinderhauspersonal tatkräftig zur Seite und stellte tolle Aktionen, wie zum Beispiel eine Gartensäuberungsaktion, das St. Martins Fest, einen Weihnachtsbaum mit tierischen Handabdrücken sowie einen „Spiel und Spaß“-Vormittag auf die Beine oder überraschte das Team am Tag der Kinderbetreuung.

Auch der diesjährige Elternbeirat freut sich sehr darauf, tolle neue Aktionen mit den Kindern sowie für die Kinder zu realisieren, bei wichtigen Feiern zu unterstützen und dem Kinderhausteam stärkend unter die Arme zu greifen. So unterstützte der Elternbeirat das Kinderhaus bereits bei der St. Martins Feier am 11.11.2023 und konnte so ein tolles Fest mit feierlicher Atmosphäre für Groß und Klein schaffen.



(v. l.) vorne: Franziska Lippert und Nicola Braun; erste Reihe: Nicole Kellner und Carina Sirtl; zweite Reihe: Laura Pschörer und Lisa Busch; hinten: Alexander Heining (Julia Schmucker fehlt)

www.pullenreuth.de

prima holz
PREMIUM-PELLETS AUS DER REGION

stich energie
UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Ihr Partner für grüne Energie

95478 Kemnath
Tel. 09642 915859-0

pellets@stich-kemnath.de
prima-holz.de

Besuch von der Polizei „Am Bordstein mach ich Halt, damit ich nicht ins Auto knall. Links rechts links!“

Die Vorschulkinder des Kinderhauses Steinwaldzwerge bekommen Besuch von der Polizei.

Zu Beginn erarbeitete Herr Landgraf von der PI Kemnath gemeinsam mit den Kindern, an was man einen Polizisten erkennt. Er erklärte die Uniform mit dem dazugehörigen Polizeigürtel, an dem so einiges dranhängt. Handschellen, Pistole, Pfefferspray, Schlagstock und Taschenlampe. Die Kinder zeigten ihr Wissen und erzählten, für was es benötigt wurde. Sie durften eine kugelsichere Weste hochheben und merkten, wie schwer diese ist, aber Sicherheit geht vor.

Er verdeutlichte den Vorschulkindern auch, dass die Polizei dazu da ist zu helfen und zu beschützen, und sie keine Angst zu haben brauchen. Danach vermittelte er den „Großen“ die ab September zur Schule gehen, das Verhalten im Straßenverkehr. „Am Bordstein mach ich Halt, damit ich nicht ins Auto knall. Links rechts links!“ Mit diesem Spruch und nach Anleitung überquerten die Kinder einzeln und gemeinsam die vielbefahrene Straße in der Ortsmitte. Zum Abschluss durften die Vorschüler noch das Polizeiauto besichtigen.



Herr Landgraf mit den Vorschulkindern, Kinderpflegerin Andrea König sowie Kinderhausleitung Tania Schraml.

Mach Gift sichtbar mit der
ToxFox App



Die kostenlose ToxFox App vom BUND prüft Kosmetik und Alltagsprodukte auf Schadstoffe.
www.bund.net/toxfox



Martinsumzug der Steinwaldzwerge mit den Steinwaldmusikanten in Pullenreuth

Die Steinwaldzwerge des Kinderhauses Pullenreuth feierten zusammen mit den Steinwaldmusikanten eine Andacht zum Gedenken an den Heiligen Martin in der Pfarrkirche. Mit kleinen Lichtern in der Hand zogen die Vorschulkinder in die dunkle Pfarrkirche ein und stellten ihr Lichtlein auf den Speisegittern ab. Mit dem Eröffnungslied „Wir leuchten helle Sterne“ begleitet durch Sabine Schinner auf der Gitarre und von Sue Glark-Schmidt auf der Flöte begann die feierliche Andacht mit Pfarrer Julius Johnrose. Nach der Begrüßung durch den Geistlichen führten Raphael Fick als Heiliger Martin und Matheo Sirtl als Bettler ein Rollenspiel auf, indem sie das nachspielten, was ihnen die Kinder einzeln vorlasen.



Nach diesem Rollenspiel sangen die Kinder wieder ein Martinslied und trugen die Fürbitten vor. Danach machten sie um den Altar einen Lichtertanz und beteten zusammen das „Vater unser“. Alle sangen dann zum Ende noch ein Martinslied zusammen und Pfarrer Julius segnete noch die Martinshörnchen. Zum Schluß bedankte sich noch die Leiterin des Kinderhauses Tania Schraml bei den Kindern, bei Pfarrer Julius und bei den Steinwaldmusikanten für die Mitgestaltung. Nach der Andacht in der

St. Martinskirche zogen die Kinder mit ihren Laternen und mit dem Heiligen Martin auf dem Pferd in Richtung Schützenhaus, wo Kinderpunsch, Martinshörnchen, Wiener Würstchen und Glühwein auf sie wartete. Die Steinwaldmusikanten spielten dann noch einige Lieder auf und die Kinder führten nochmals das Rollenspiel vom Heiligen Martin und dem Bettler auf. (exa)



www.pullenreuth.de



Nicht mit meiner Oma und nicht mit meinem Opa!

Tag für Tag versuchen rücksichtslose Telefonbetrüger hauptsächlich ältere Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Sie bedienen sich dabei einer ganzen Palette von Betrugsmaschen, wie etwa dem Vortäuschen eines falschen Polizeibeamten, dem Enkeltrick oder Schockanrufen. Im Falle eines erfolgreichen Betrugs können die Schäden leicht in die Tausende gehen. Um potenzielle Opfer über die Vorgehensweise dieser Gauner zu informieren und das richtige Verhalten bei betrügerischen Anrufen zu vermitteln, hat die Bayerische Polizei die innovative Kampagne „#NMMO - Nicht mit meiner Oma, nicht mit meinem Opa!“ ins Leben gerufen.

In einer groß angelegten Kooperationsveranstaltung der Fichtelnaabtal-Grund- und Mittelschule Ebnath-Neusorg, der Grund- und Mittelschule Erbdorf und dem Polizeipräsidium Oberpfalz wurde nun die Präventionskampagne zum ersten Mal an Schulen im Landkreis Tirschenreuth durchgeführt. Ziel der Aktion sei es laut Polizeihauptkommissar Lukas Blöchel, Leiter der Polizeiinspektion Kemnath und Polizeioberkommissar Carsten Landgraf, dass Großeltern durch ihre Enkelkinder auf das heikle Thema des Callcenter-Betrugs aufmerksam gemacht werden, um zukünftige Taten zu verhindern. Man wolle die jungen Generationen einbeziehen und ihnen Postkarten mit Präventionsbotschaften und Informationen zu dieser Art von Kriminalität an die Hand geben. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, diese Karten ihren Großeltern zu überreichen und aktiv zur Aufklärung und zum Schutz ihrer geliebten Verwandten beizutragen.

Rektorin Sabine Graser (Erbdorf) und Rektor Alexander Köstler (Neusorg) unterstrichen die Dringlichkeit, diesen heimtückischen Betrug zu stoppen. Sie machten deutlich, dass sie auf die Mithilfe ihrer Schülerinnen und Schüler setzten. „Gemeinsam mit euch möchten wir aktiv dazu beitragen, unsere Großeltern zu schützen, indem wir sie über die Gefahren von Telefonbetrug aufklären und warnen.“, so die beiden Schulleitungen. Die Botschaft sei unmissverständlich: „Nicht mit meiner Oma und nicht mit meinem Opa!“ Um den Startschuss für die Präventionsmaßnahme an Schulen zu geben, luden sie die Polizeipuppenbühne aus Weiden in der Oberpfalz nach Neusorg in die Schulumhalle ein. Mit dem Theaterstück „Oma Erna“ vermittelten die Puppenspieler wichtige Botschaften auf kindgerechte Weise. Gespannt verfolgten die rund 80 Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a/b der beiden Schulen die Hauptdarstellerin des Theaterstücks, Oma Erna. Die verwitwete Dame, obwohl sie regelmäßig ihre Tageszeitung liest und Radio hört, war bislang von den Berichten über Betrüger unberührt geblieben. Alles änderte sich eines Morgens, als sie von einem Telefonklingeln aus dem Schlaf gerissen wurde. Der laute Schrei eines jungen Mädchens ließ auch die jungen Zuschauer aufhorchen. Am anderen Ende der Leitung befand sich ein vermeintlicher Polizeibeamter, in Wirklichkeit aber ein Betrüger, der zuvor das Telefonbuch nach potenziellen Opfern durchsucht hatte. Zwei andere Damen, bei denen er es bereits versucht hatte, erkannten die Betrugsmasche und wiesen den unerwünschten Anrufer ab. Erna, getäuscht und erschrocken durch den Schrei des Mädchens, räumte daraufhin ihr Bankkonto leer, denn sie glaubte, dass sie ihre Enkelin vor der drohenden Untersuchungshaft retten müsse.

Zum Glück schnappte die Polizei in diesem Puppenspiel am Ende den Verbrecher, der sich fälschlicherweise als Kriminalpolizist ausgegeben hatte. Dennoch seien Betrüger im wahren Leben nicht nur mit dem „Enkeltrick“ immer noch erfolgreich, so Polizeioberkommissar Carsten Landgraf. Der dadurch verursachte Schaden belaufe sich allein in Bayern inzwischen auf mehrere Millionen Euro jährlich.

Begeistert von der Aufklärungskampagne zeigten sich auch Schulamtsdirektor Armin Engel und Schulverbandsvorsitzender und erster Bürgermeister Peter König (Neusorg). Durch die aktive Einbindung der jungen Generation in den Kampf gegen Telefonbetrug wird die Hoffnung genährt, dass künftig noch mehr Großeltern vor diesen hinterlistigen Tätern geschützt werden können. Man hoffe, dass diese vorbildliche Aktion Schule macht und sich überall in Bayern etabliert, um ältere Menschen vor den Gefahren des Telefonbetrugs zu bewahren.



Sicheres Busfahren will gelernt sein

Erstklässler trainieren Verhaltensregeln im Bus

Für viele Fichtelnaabtschülerinnen und -schüler gehört es zum Alltag, mit dem Bus zur Schule und wieder nach Hause zu fahren. Damit auch die Jüngsten wissen, worauf man beim Busfahren ganz besonders achten muss, trainierten sie zu Beginn des Schuljahres zusammen mit ihren Lehrerinnen Cathrin Seifert und Nathalie Peper (in Vertretung für Jessica Plannerer), dem Polizeioberkommissar Carsten Landgraf sowie dem Busunternehmen Farmbauer das richtige Anstellen, Einsteigen, Hinsetzen und weitere Verhaltensregeln, die an der Haltestelle und für eine sichere Fahrt von Bedeutung sind. Sowohl Landgraf als auch der Busfahrer klärten die Buben und Mädchen über mögliche Gefahren auf, die beim Busfahren sowie im Straßenverkehr auf sie lauern. Auch eine kurze Probefahrt mit einer kleinen Bremsprobe durfte nicht fehlen. Zum Abschluss des Verkehrstrainings erhielten die Schulanfänger reflektierende Sicherheitsüberwürfe von der Verkehrswacht. Die leuchtenden Überwürfe sollen helfen, die Schüler für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen, um somit Unfälle zu vermeiden. Dank Training sowie Sicherheitsüberwürfen sind die Erstklässler für ihren Schulweg bestens gerüstet.



Fichtelnaabtal-Grundschule weiterhin mit Profil „SPORT“

Sportliche Erfolge und Engagement in der Grundschulbildung wurden in Karlstadt erneut belohnt, als 22 Grundschulen aus Nordbayern für ihren außergewöhnlichen Einsatz in den Bereichen Sport, Bewegung und gesunde Ernährung mit dem begehrten Profil „Sport-Grundschule“ ausgezeichnet wurden. Die Verleihung der Auszeichnung erfolgte durch die bayerische Kultusministerin Anna Stolz und Michael Weiß, dem Vorsitzenden der Bayerischen Sportjugend.

Das Profil „Sport-Grundschule“ hat sich an der Fichtelnaabtal-Grundschule als äußerst erfolgreich erwiesen und erfreut sich bei der gesamten Schulfamilie großer Beliebtheit. Bereits 2018 wurde die Schule, die Sport, Bewegung und gesunde Ernährung zu einem zentralen Bestandteil ihres pädagogischen Leitbildes gemacht hat, als erste Schule im Landkreis Tirschenreuth mit dem begehrten Profil zertifiziert. Im sportlichen Bereich sind es die Skikurse in der dritten und vierten Klasse, der Wintersporttag mit Schnuppertraining im Skilanglauf, die Kooperation mit dem SC Neubau und die Schulsportkooperation „Auf die Plätze, fertig - Ski“ mit dem Deutschen Skiverband, die Meldung von Schulmannschaften zu allen Sportwettbewerben auf Kreisebene, wöchentlicher Schwimmunterricht, die Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb, Gestaltung der Bundesjugendspiele und die jährliche Projektwoche „Gesund und fit - alle machen mit“, mit außerschulischen Referenten und gemeinsamen Abschlussveranstaltungen. Auch Aktionstage wie beispielsweise zum Hand- oder Basketballsport fanden bei den Fichtelnaabtal-Schülern großen Anklang. Im Bereich gesunde Ernährung wurde das Angebot des gesunden Pausenfrühstücks in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und die Teilnahme an Programmen und Workshops zur Schulpflege, unter anderem die Zusammenarbeit mit der Steinwald-Allianz, die jährlich gesunde Bio-Brotboxen mit regionalen Produkten an die Erstklässler verteilt, als wichtige Kriterien für die Verleihung des Profils gewertet. „Die Rezertifizierung macht uns stolz und gibt Ansporn, uns weiterhin für die Förderung von Gesundheit und Aktivität unserer Schülerinnen und Schüler einzusetzen“, betonte Schulleiter Alexander Köstler und dankte auch dem gesamten Kollegium für seinen vorbildlichen Einsatz.

Eine der wichtigsten Neuerungen in diesem Jahr ist eine nun dauerhafte dritte Sportstunde in der ersten Jahrgangsstufe, um den Kindern noch mehr Gelegenheit zum Sporttreiben zu bieten. Zusätzlich dazu wurde ein Budget von 1.000 Euro für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten bereitgestellt, um die Schulen bei der Förderung von Bewegung und Sport zu unterstützen. Für mehr Bewegungsmöglichkeiten während der Pause werden an der Fichtelnaabtal-Schule unter anderem Roller angeschafft.



Mittelschüler beim Schwimmwettbewerb „inklusiv“ vorne dabei

Bereits im letzten Jahr 2022 nahm die Fichtelnaabtal-Mittelschule mit einer Auswahl am Schwimmwettbewerb „inklusiv“ in Mitterteich teil. Von den positiven Erfahrungen motiviert, beteiligten sich 2023 gleich doppelt so viele der Schüler/innen aus Ebenth.

Mit insgesamt 14 Jugendlichen aus den Klassen 5, 6, 7 trat man die Fahrt ins Stiftland an. Betreut wurde das Team von Lehr- amtsanwärtin Maria Traidl. Ausrichter des Wettbewerbes war die Lebenshilfe Mitterteich, deren Ziel, dass sich Kinder mit und ohne Beeinträchtigung ungezwungen begegnen sollen, zusammen Sport treiben und so auch Vorurteile abgebaut werden können, sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Weiterhin nahmen auch die Mittelschulen aus Erbdorf, Wiesau und Mitterteich teil, wodurch sich spannende Wettkämpfe in den unterschiedlichen Stilarten und Altersklassen ergaben.

Neben dem guten Gesamtergebnis der Fichtelnaabtaler konnte man folgende Einzelleistungen besonders hervorheben. Die Schule gratuliert allen zu den erbrachten Leistungen sehr herzlich.

- **Kategorie „20m Freistil - Jungen“**
 1. Platz – Finn Hautmann (6. Klasse)
- **Kategorie „40m Brust – Jungen“**
 1. Platz – Leopold Etterer (5. Klasse)
 2. Platz – Elias Müller (5. Klasse)
 2. Platz – Theo Krumholz (7. Klasse)
- **Kategorie „40m Brust – Mädchen“**
 2. Platz – Melina Klahr (5. Klasse)
 3. Platz – Catalina Manhart (5. Klasse)
 3. Platz – Antonia Pinzer (7. Klasse)





Siegfried Kellner

❖ Heizung - Sanitär - Solaranlagen
❖ Planung - Beratung - Wartungsarbeiten

❖ Kirchstraße 17
95704 Pullenreuth
kellner.pullenreuth@t-online.de

❖ Handy 0171 / 7808227
❖ Telefon 09234 / 980644
❖ Telefax 09234 / 980522

Vorleser begeistern Fichtelnaabtschüler mit deutschen und englischen Kinderbuchklassikern am Bundesweiten Vorlesetag

Das Vorlesen und Lesen hat an der Fichtelnaabtal-Grund- und Mittelschule in allen Klassen einen fest verankerten Platz im Unterricht. Am Bundesweiten Vorlesetag, der unter dem Jahresmotto „Vorlesen verbindet“ stand, wurden wieder die Schultüren für Vorleser in jeder Klasse geöffnet.

In den ersten Klassen der Fichtelnaabtal-Grundschule in Neusorg lasen Milena König (Kinderhaus Sankt Josef, Neusorg) und Bianca Kastner (Katholischer Kindergarten St. Joseph, Ebnath) vor. „Flaschenpost, schwimm übers Meer“ und „Rabe Socke – Alles mutig oder ein bisschen Schiss hat jeder“ ließen dabei die Zeit wie im Flug vergehen. Zum Gegenbesuch in den Kindergärten der Verwaltungsgemeinschaft sind Schulleiter Alexander Köstler und seine Stellvertreterin Jessica Plannerer unterwegs. Der gegenseitige Besuch der vorschulischen und schulischen Bildungseinrichtungen beim bundesweiten Vorlesetag gehört im Fichtelnaabtal dabei zum festen Bestandteil der Kooperation von Schule und Kindergarten.

Zum Vorlesen in den zweiten Klassen kamen Tanja Matt (Kindergarten Don Bosco, Brand) und die ehemalige Lehrerin Angela Hars. Sie begeisterten mit Auszügen aus den Büchern „Franz: Allerhand und mehr“ und „Die Schule der magischen Tiere“. In den dritten Klassen lasen die ersten Bürgermeister Bernhard Schindler (Brand) und Hubert Kraus (Pullenreuth) aus den Büchern „Pippi Langstrumpf“ und „Der Räuber Hotzenplotz“. Sue Clark-Schmidt fesselte mit dem englischen Buch „Goldilocks and the Three Bears“ die Viertklässler. Bürgermeister Peter König (Neusorg) kündigte seinen Besuch zum Vorlesen in der Folgewoche an.

In die fünfte Klasse der Fichtelnaabtal-Mittelschule in Ebnath brachte erster Bürgermeister Wolfgang Söllner (Ebnath) das Buch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Alexandra Mark-Sischka, die Jugendbeauftragte der Gemeinde Neusorg, sorgte bei den Sechstklässlern für Heiterkeit mit „Gregs Tagebuch“. Auch die ehemalige Lehrkraft Gabi Schmidt besuchte die Schule. Ihr Weg führte in die siebte Klasse, wo sie aus dem Buch „Erebus“ vorlas. Gabi Söllner folgte der Einladung der achten Klasse mit Auszügen aus dem Buch „Nero Corleone“. Mit dem anspruchsvollen Buch „Trümmerkinder“ brachte Markus Schönl die Neuntklässler zum Nachdenken.

Den Dank der Schule überbrachten Klassensprecher und Lehrkräfte mit etwas Süßem für den bevorstehenden Advent und einer Urkunde, verbunden mit dem Wunsch an die Vorleser, im

nächsten Jahr wiederzukommen. Allen alten und neuen Leserratten steht in der Schülerbücherei eine große und gut sortierte Auswahl an Büchern für alle Altersgruppen und Interessen zur Ausleihe zur Verfügung. Zum Selberlesen, Vorlesen und Vorgelesen werden. Die Verantwortlichen der Fichtelnaabtschule würden sich freuen, wenn diese Möglichkeit weiterhin rege genutzt wird, denn: „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ (Astrid Lindgren)



FFW Pilgramsreuth-Langentheilen



Feuerwehr Pilgramsreuth-Langentheilen voll im Einsatz

24 Feuerwehrkameraden an Leistungsprüfung teilgenommen (exa) In den vergangenen letzten Wochen legten insgesamt drei Gruppen der Feuerwehr Pilgramsreuth-Langentheilen, die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Die Feuerwehrleute aus den verschiedensten Altersgruppen gaben ihr Bestes und absolvierten die gestellten Aufgaben mit Bravour, die die Prüfer an beiden Tagen für sie vorbereitet hatten. Die Prüfer waren Kreisbrandinspektor, kurz KBI Otto Braunreuther und die beiden Kreisbrandmeister, kurz KBM Alois Schinder und Peter Precht.

Folgende Personen nahmen teil:

Stufe 1: Christoph König, Matthias Langmeier, Fabian Müller, Tobias Müller, Florian Schindler, Maximilian Schindler.

Stufe 2: Stefanie Schraml, Matthias Sticht, Nico Wegmann, Patrick Wegmann, Alexander Bauer, Stefan Bauer, Michael Bayer, Andreas Besold, Tobias Schlicht, Felix Schmid, Christine Schraml.

Ü40: Heidi Schraml, Bernhard Schultes.

Stufe 3: Raphael Schultes.

Stufe 5: Klaus Übelmesser, Silke Bayer, Christoph Heintl.

Stufe 6: Johannes Sticht.



Teilnehmer am Leistungsabzeichen der FFW Pilgramsreuth/Langentheilen auf dem Bild stehend v.li. Kommandant Bernhard Schultes, alle Teilnehmer an der Leistungsprüfung und von rechts KBM Alois Schinder, KBM Peter Precht, KBI Otto Braunreuther und Bürgermeister Hubert Kraus.

Raiffeisen-Markt Waren GmbH

• Agrarhandel • Baustoffhandel • Baumarkt • Energie •



Bahnhofstraße 6
95700 Neusorg
Telefon: 0 9234 / 97406 - 0
Fax: 0 9234 / 97406 - 27

Montag-Freitag 08:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Hauptsitz: Raiffeisen-Markt Waren GmbH - Im Gewerbepark 33 - 92681 Erbendorf



Jugendwissenstest



Am 24.10.2023 fand in Trevesen im Haus der Vereine der Jugendwissenstest des KBM Bezirk 2/2 Peter Prechtl mit insgesamt 32 Jugendlichen aus den Feuerwehren Pullenreuth, Riglasreuth, Lochau, Ebnath, Pilgramsreuth/Langentheilen, Brand, Neusorg und Trevesen statt. Bereits im Vorfeld mussten die Jugendlichen in ihren Ortsfeuerwehren eine praktische Prüfung zum Thema Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung ablegen. Nach erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Prüfung an diesem Abend übergab Kreisjugendwart Wolfgang Bauer die nachfolgenden Abzeichen 18 x Stufe I, 4x Stufe II, und 5x Stufe III sowie Urkunden für 4x Stufe IV und 1x Stufe VI an die Jugendlichen.

Die Jugendlichen in ihren Ortsfeuerwehren eine praktische Prüfung zum Thema Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung ablegen. Nach erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Prüfung an diesem Abend übergab Kreisjugendwart Wolfgang Bauer die nachfolgenden Abzeichen 18 x Stufe I, 4x Stufe II, und 5x Stufe III sowie Urkunden für 4x Stufe IV und 1x Stufe VI an die Jugendlichen.



FFW Lochau



Tolle Überraschung für die Kinder bei den Steinwaldzwerge

Vorsitzender der FFW Lochau Alexander Heining übergibt 300€-Geldspende

Der Vorsitzende der FFW Lochau Alexander Heining besuchte zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die Steinwaldzwerge im Kindergarten Pullenreuth und bedankte sich für die Teilnahme am diesjährigen Maibaumfeier. Weil ihr Kinder bei uns am Maibaum so schön getanzt habt, habe ich eine kleine Geldspende für euch dabei, sagte der Vorstand zu den Kindern bei der Übergabe. Die stellvertretende Leiterin Frau Sabine Schinner freute sich mit den Kleinen auf dieses Geschenk und versprach mit diesen 300€ nur Spielsachen bzw. Spielgeräte für die Kinder anzuschaffen, für diese in ihrem Budget nichts vorgesehen ist. Ihr großer Dank gilt den Feuerwehrkameraden in Lochau. (exa)



DIENST DEN LEBENDEN - EHRE DEN TOTEN

Seit 1989 sind wir nach diesen Grundsätzen für die Hinterbliebenen tätig.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Alle Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung aller amtlicher und kirchlicher Meldungen
- Trauerdrucksachen
- Blumenschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sozialbestattungen
- Dauergrabpflege
- Grabeinfassungen auf Zeit



*Wir sind
jederzeit für Sie da!*
☎ 09234 6247

Richard Becher • Bahnhofstr. 32 • 95683 Ebnath
www.becher-bestattung.de

FFW+SRK Trevesen / CSU Neusorg



Feuerwehr, SRK und CSU gratulieren recht herzlich zum 65. Geburtstag. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Trevesen, der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Trevesen und der CSU Neusorg versammelte sich am Montag, den 13.11.2023, um gemeinsam den 65. Geburtstag von Joachim Weiß zu feiern und ihm herzlich zu gratulieren.

Seit 1975 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Trevesen und war lange Jahre auch als aktiver Feuerwehrmann in seinem Heimatort Trevesen tätig. Ebenso ist er seit 1980 Mitglied der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Trevesen. Die CSU Neusorg, vertreten durch Günter Fütterer und Josef Hösl, würdigte Herrn Weiß als ein engagiertes Mitglied, das nicht nur in der Feuerwehr und der SRK aktiv ist, sondern auch in der politischen Gestaltung der Gemeinde Neusorg eine wichtige Rolle spielt.



Kirwa 2023 im Schützenhaus

Eigentlich ist es schon zur Tradition geworden, dass die kleine Besetzung der Steinwaldmusikanten zur Kirwa im Schützenhaus ihr Bestes gibt.

Bei deftigen Brotzeiten, süffigem Zoigl Bier und der mobilen Bar ließ die Stimmung nicht lange auf sich warten. Bei dem einen oder anderen Lied wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Wer das Tanzbein schwingen wollte kam auch auf seine Kosten. Bei Böhmischer Blasmusik und Schlagern wurde bis nach Mitternacht gefeiert. Der mitgebrachte Überraschungsgast der Steinwaldmusikanten Christian Pächer aus Thanhausen und Josef Maschauer gaben sich einen Schlagabtausch beim Witzzerzählen was bei den Gästen für viel Gelächter sorgte.

Rehschießen 2023

Beim traditionellen Rehschießen wurden insgesamt 44 Durchgänge absolviert. Auf 25 Meter galt es mit jeweils drei Schuss eine Rehscheibe zu treffen. Dabei konnten maximal 36 Ringe erreicht werden. Geschossen wurde mit einem in die Jahre gekommenen Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr.

Die besten drei Treffer gelangen Ortwin Paradeiser mit 36 von 36 möglichen Ringen. Dicht gefolgt mit ebenfalls 36 Ringen, aber dem schlechteren 12er, von Josef Maschauer. Den dritten Rang erreichte mit 35 Ringen Richard Ritter. Der vierte Platz ging mit ebenfalls 35 Ringen an Norbert Riedl. Platz fünf belegte mit 34 Ringen Gerhard Würstl. Insgesamt gab es 12 Rehpreise, die sich die 12 erstplatzierten Schützinnen und Schützen aussuchen konnten.



V. l. n. r. : Norbert Riedl, Josef Maschauer, Ortwin Paradeiser, Richard Ritter, Gerhard Würstl.

Königsproklamation und Ehrung der Vereinsmeister

Am Freitag, 10.11.2023 fand im Schützenhaus die Ehrung der Vereinsmeister und die Königsproklamation statt. An der Vereinsmeisterschaft für Luftdruckwaffen beteiligten sich 24 Schützinnen und Schützen, bei den Faustfeuerwaffen 22 Schützinnen und Schützen und in der neuen Disziplin Blasrohrschießen gingen 4 Schützinnen und Schützen an den Start. Am Königsschießen beteiligten sich 32 Schützinnen und Schützen. Bevor es aber zu den einzelnen Ehrungen ging, wurde sich erstmal am Buffet gestärkt. Es hat sich seit vielen Jahren bewährt, dass die neuen Majestäten ein Essen und zwei Getränke für alle Anwesenden spendieren. Wobei aber die Kosten für die Majestäten auf 100,00 Euro gedeckelt sind. Den Rest übernimmt der Verein.

In der Bambiniklasse Luftgewehr siegte mit 131 Ringen Laura Wegmann vor Hannah Lippert, die 102 Ringe erreichte. In der Schülerklasse Luftgewehr weiblich siegte Sophie Englmann mit 169 Ringen. In der Schülerklasse Luftgewehr männlich ging der

erste Rang an Leonhard Roth mit 114 Ringen. Die Jugendklasse weiblich Luftgewehr gewann Elisabeth Roth mit 290 Ringen.

In der Damenklasse Luftgewehr siegte Veronica Hecht mit 372 Ringen vor Kerstin Haider mit 341 Ringen. Bei den Herren belegte Josef Maschauer mit 349 Ringen den ersten Rang, gefolgt von Andreas Roth mit 309 Ringen.

Bei den Aufлагeschützen Luftgewehr errang Hans Englmann mit 311,4 Ringen den ersten Rang. Platz zwei mit 309,2 Ringen ging an Norbert Riedl und Platz drei mit 304,6 Ringen an Reinhard Englmann.

Mit der Luftpistole in der Damenklasse erreichte Veronica Hecht mit 225 Ringen Platz eins.

Bei den Herren Luftpistole belegte den 1. Platz Stefan Greger mit 373 Ringen. Platz zwei ging an Adrian Haider mit 359 Ringen und der dritte Rang an Hubert Putzer mit 354 Ringen.

In der Klasse Luftpistole Auflage ging Platz eins an Hubert Putzer mit 281,9 Ringen.

Bei den Faustfeuerwaffen in der Disziplin Kleinkaliber Sportpistole siegte Stefan Meyer mit 483 Ringen, gefolgt von Richard Ritter mit 467 Ringen und Ortwin Paradeiser mit 449 Ringen.

Bei der Zentralfeuergebrauchspistole 9mm ging Ortwin Paradeiser mit 351 Ringen als Sieger hervor. Der zweite Rang ging an Pierre Haider mit 301 Ringen und Platz drei mit 277 Ringen an Andreas Schreglmann.

In den Disziplinen Zentralfeuergebrauchspistole R1, Zentralfeuergebrauchspistole R2 44 Magnum und Zentralfeuergebrauchspistole P2 45 ACP belegte jeweils Ortwin Paradeiser den ersten Platz.

In der Klasse ZFGPi .40 S&W erreichte Pierre Haider mit 279 Ringen Platz eins. Bei der Klasse ZFGPi. 357 Sig durfte sich Andreas Schreglmann über den ersten Platz freuen.

In der neuen Disziplin Blasrohrschießen errang Norbert Riedl mit 586 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Josef Maschauer mit 566 Ringen und Reinhard Englmann mit 540 Ringen.

In der Schülerklasse ging der erste Rang an Sophie Englmann mit 494 Ringen.

Jugendkönig wurde Leonhard Roth mit einem 191,6 Teiler, gefolgt von Elisabeth Roth mit einem 287,1 Teiler und Sophie Englmann mit einem 337,6 Teiler.

Der Faustfeuerwaffenkönig ging mit einem 11,0 Teiler an Ortwin Paradeiser vor Martin Gruber mit einem 12,5 Teiler und Holger Stauer mit einem 19,5 Teiler.

Schützenliesl mit einem 96,8 Teiler wurde erneut Kerstin Haider, vor Veronica Hecht mit einem 111,3 Teiler und Paula Hönick mit einem 443,0 Teiler.

Schützenkönig 2023 wurde mit einem 8,5 Teiler Stefan Greger, 1. Ritter mit einem 45,5 Teiler wurde Norbert Riedl und der zweite Ritter ging an Hans Englmann mit einem 92,3 Teiler.

Bei der Feierstunde wurde dann auch noch der Wanderpokal ausgeschossen. Geschossen wurde hier mit einem historischen Knicklauf Luftgewehr mit Tiroler Schaft. Gezielt wurde auf Blatt'l Scheiben die mit einer historischen Zirkelmaschine ausgewertet wurden. Als Sieger mit einem 110,0 Teiler ging Sophie Englmann hervor. Zweiter Sieger mit einem 316 Teiler wurde Stefan Meyer und mit einem 416,0 Teiler wurde Richard Ritter dritter Sieger.



Vorne v. l. n. r.: Faustfeuerwaffenkönig Ortwin Paradeiser, Schützenkönig Stefan Greger, Schützenliesl Kerstin Haider u. Jugendkönig Leonhard Roth



Die Vereinsmeister (vorne v. l. n. r.): Laura Wegmann, Sophie Englmann, Hannah Lippert, Elisabeth Roth und Leonhard Roth



Wanderpokal 2023 (v. l. n. r.): 1. Vorstand Andreas Michl, Sophie Englmann und Schießleiter Adrian Haider

Weihnachtsfeier mit Nusschießen

Beim Nusschießen galt es auch dieses Jahr wieder die Nüsse am „Weihnachtsbaum“ zu treffen. Von den ca. 300 Nüssen waren 80 Nüsse mit Nummern bestückt, denen jeweils ein Sachpreis zugeordnet war. Außerdem gab es noch Nüsse mit Gutscheinen für ein Freigetränk oder eine zweite Chance, oder aber viermal die Nummer 100. Unter den vier Gewinnern wurden im Anschluss etwas höherwertige Sachpreise ausgelost. Bevor 1. Vorsitzender Andreas Michl bei vollem Hause die ca. 75 anwesenden Mitglieder und Gäste begrüßten, gab es noch eine kleine Stärkung am Buffett. Heidi Müller stimmte mit einer Weihnachtsgeschichte auf die Weihnachtszeit ein. Danach stattete der Hl. Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht der Feier einen Besuch ab. Der Hl. Nikolaus (Julian Krös) wusste meist nur Gutes zu berichten. Der Knecht Rupprecht (Josef Maschauer) ging etwas mehr ins Detail und deckte die eine oder andere Unsitte auf. Für die Kinder haben wieder Paula und Martin Hönick liebevoll gefüllte Nikolaussäckchen zusammengestellt. Im Anschluss durfte dann der Nikolaus noch eine besondere Ehrung vornehmen.

Für die erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften wurden folgende Schützin und Schützen mit einem Erinnerungsgeschenk ausgezeichnet. Der Hl. Nikolaus erwähnte noch, dass man nicht einfach auf eine Deutsche Meisterschaft fahren kann, sondern dass man sich mit der Vereinsmeisterschaft zur Gaumeisterschaft qualifizieren muss, dann mit dem Ergebnis von der Gaumeisterschaft zur Bayerischen Meisterschaft und von dort erst zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren muss. In der Disziplin Pistole 25 Meter erreichte Hubert Putzer in München-Hochbrück den 16. Platz von 37 Teilnehmern. Norbert Riedl durfte in der Disziplin Gewehr Auflage in Dortmund an den Start gehen und wurde 74er von 179 Teilnehmern. Außerdem startete er noch mit den Nachfolgenden Schützinnen und Schützen in Frankenthal bei Ludwigshafen in der Disziplin Blasrohr am Start. Hier erreichte er in der Klasse Herren IV den 11. Platz, in der gleichen Klasse belegte Josef Maschauer Rang 15 und Reinhard Englmann den 49. Platz von 84 Teilnehmern. In der Klasse Herren II erreichte Andreas Michl von 73 Teilnehmern den 36. Rang. In der Schülerklasse III weiblich durfte Sophie Englmann an den Start gehen, sie konnte ihre guten Trainingsergebnisse im Wettkampf noch verbessern und erreichte von 21 Teilnehmerinnen den 9. Platz. Auch Jakob Pinzer konnte seine sehr guten Trainingsergebnisse noch steigern, so dass er am Ende von 26 Teilnehmern den undankbaren 4. belegte. Ein Ring mehr und er wäre Dritter geworden, oder was noch erstaunlicher ist, hätte er eine Altersklasse höher geschossen, wäre er mit zwei Ringen Vorsprung Deutscher Meister geworden.



Vorne v. l. n. r.: Sophie Englmann und Jakob Pinzer
Hinten v. l. n. r.: Josef Maschauer, Hubert Putzer Norbert Riedl, Reinhard Englmann und Andreas Michl.

Fasching

Die Schützengesellschaft 1958 e. V. Pullenreuth hält folgende Faschingsveranstaltungen im Schützenhaus Pullenreuth ab:

Donnerstag, 08.02.2024 Weiberfasching mit Markus Brand, der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz und dem vereinseigenen Männerballett. Beginn 20.00 Uhr

Samstag, 10.02.2024 Faschingstanz mit Walter Kobel, der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz und dem vereinseigenen Männerballett. Beginn 20.00 Uhr

Dienstag, 13.02.2024 Kinderfasching mit Entertainer André Pinzer, lustigen Spielen und der Minigarde der Narhalla Rot-Weiß aus Marktredwitz. Beginn 14.00 Uhr

Kartenvorverkauf für Weiberfasching und Faschingstanz ab Dienstag, 02. Januar 2024 jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Schützenhaus Pullenreuth. Karten können jeweils Dienstag und Freitag ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 0151 566 501 99 reserviert werden. Reservierte Karten müssen spätestens eine Woche später abgeholt und bezahlt werden.

Feier „160 Jahre „Steinwaldia“ Pullenreuth“ am 10. November 2023 in Pullenreuth

Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth feiert 160. Geburtstag mit großem Festakt

Muss das Gründungsjahr der Steinwaldia erneut korrigiert werden? Beim Festabend anlässlich des 160. Jubiläums sorgte ein 1861 von der Steinwaldia in Auftrag gegebener Nachruf für Aufmerksamkeit, nicht aber für aktuellen Handlungsbedarf. Mit einem Festakt erinnerte die Pullenreuther Gesellschaft Steinwaldia an die Gründung vor 160 Jahren. Für einen kurzen Paukenschlag sorgte Festredner Robert Schön: Der Kreisheimatpfleger und das – wie er sich selber beschrieb – „teilaktive“ Steinwaldiamitglied aus dem Kemnather Land legte eine im Jahr 1861 im Regensburger Tagblatt erschienene (kopierte) Traueranzeige vor und verriet, dass man diese einem verstorbenen Mitglied der Pullenreuther „Gesellschaft Steinwaldia“, einem 22-jährigen Studenten namens Michael Popp aus Höll, gewidmet habe. Steinwaldia-Vorsitzender Norbert Reger ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen: Seine gelassene Reaktion war wohl Signal, dass man auch weiterhin am Gründungsjahr 1863 festhalten werde. „Möglicherweise hat es schon vorher eine Gruppierung gleichen Namens gegeben“, mutmaßte er gegenüber Oberpfalz-Medien, „die offiziell aber noch nicht als Verein agierte.“

Gefeiert wurde das Jubiläum mit rund 90 Gästen im Bürger- und Jugendzentrum Pullenreuth. Dazu eingeladen hatte die „Steinwaldia“ auch musikalische Gäste: Den Auftakt machten die Steinwald-Musikanten mit einem festlichen „Gloria für Blasorchester“ und danach der junge Paul Pinzer mit dem Akkordeon und seiner Interpretation der „Sonata Piccola“.



Paul Pinzer mit seinem Akkordeon



Unterhalten wurden die Gäste von den Steinwald-Musikanten Pullenreuth

Viel geleistet

„Vieles wurde geleistet und geschah ausnahmslos freiwillig oder, wie man heute sagt, ehrenamtlich“, unterstrich Zweiter Vorsitzender Markus Reger. Als „längst überfällig“ kommentierte er die ins Festprogramm eingebunden Ehrungen und Ernennungen zu Ehrenmitgliedern. Ein „Vater unser“ für die verstorbenen Vereinsmitglieder betete Pfarrer Julius Johnrose, der an diesem Abend von Pfarrvikar Pater Arul begleitet wurde. Pfarrer Johnrose verglich die „Steinwaldia“ mit einem „in allen Richtungen verzweigten Baum“. Hier, in diesem „guten und strebsamen“ Verein, werde die Heimat, „wo man sich wohlfühlt“, aktiv weitergetragen. Die Gesellschaft sei „eine große Bereicherung“. Wolfgang Braun, Bürgermeister aus Fuchsmühl und Vorstandsmitglied des Naturparks Steinwald, würdigte die Verbundenheit des Naturparks mit der „Steinwaldia“ in Pullenreuth. Deren

Mitglieder seien „emsige und fleißige Menschen, ohne die der Verein um Einiges ärmer wäre“. Die Glückwünsche der Gemeinde Pullenreuth überbrachten Zweite Bürgermeisterin Christa Bayer und Dritter Bürgermeister Alexander Hecht. Christa Bayer reimte: „Was sich so lange hat bewährt, ist auch in Zukunft nicht verkehrt.“ Landrat Roland Grillmeier würdigte das langjährige und erfolgreiche Wirken des Jubelvereins, deren Vorsitzender ein „Projektprofi“ sei. „Die ‚Steinwaldia‘ steht für Vergangenheit und Zukunft.“



Im Namen der Gemeinde Pullenreuth gratulierte 2. Bürgermeisterin Christa Bayer aus dem Gemeindeteil Haid.



Auch Landrat Roland Grillmeier würdigte die Arbeit der Gesellschaft Steinwaldia



Zu den Ehrengästen gehörten unter anderem auch Kreisheimatpfleger Robert Schön, Pfarrer Julius Johnrose und Pater Arul (von rechts).

„Unersetzliche Leute“

Versprochen wurde als großer Programmpunkt auch ein bebildeter und von Norbert Reger kommentierter Rückblick, beginnend von 1970 – als der Verein wieder gegründet worden war – bis zum Jahr 2023. Alte Namen und Gesichter, zum Beispiel die Boderschouster-Nanl, tauchten darin auf. Der Bilderbogen erinnerte an den damaligen Zustand der wieder zum Schmuckstück gewordenen und denkmalgeschützten Marienkapelle in Trevesenhammer, die man wie Reger verriet „nicht in Ehren hatte verfallen lassen wollen“. Die Fotos erzählten auch von der mühevollen Arbeit bei den Restaurierungen der Burgruine Weißenstein und der Revitalisierung der heute vereinseigenen Glasschleif. Zudem berichtete Reger von den Rekordbeteiligungen bei den Wandertagen, die der Verein einmal auf die Beine gestellt hatte. Ins Gedächtnis rief der langjährige Vorsitzende auch die einstmals existierende Kinder- und Jugendtheatergruppe unter der damaligen Spielleitung von Alfons Reindl. Viele der für die „Steinwaldia“ wertvollen Menschen auf den gezeigten Bildern bezeichnete Reger als „unersetzliche Leute“. „Ich möchte mich für die mehr als 50 Jahre lange Zusammenarbeit bedanken“, fasste Norbert Reger zusammen. Der Arnoldsreuther ergänzte: „Es war eine schöne Zeit.“

Neue Ehrenmitglieder

Höhepunkt des Festaktes waren die Ehrungen für all diejenigen, die sich um die „Steinwaldia“ verdient gemacht hatten. Je eine Auszeichnung in Gold erhielten Bettina von Bechtolsheim,

Robby Keck, Claudia Keck, Werner Kleinhempel, Dietmar Gärtner, Christine Gärtner, Reinhold Friedrich, Gabi Hawranek, Claudia Meichner, Peter Meichner, Volker Pöhlmann, Andrea Primitz, Harald Primitz, Alfons Reindl, Ulrike Weiß und Franz Weiß. Seit dem Festabend hat die Steinwaldia zehn neue Ehrenmitglieder: Adalbert Busl, Josef Busch, Harald Fähnrich, Helmut Greger, Monika Kleinhempel, Claudia Lippert, Thomas Lippert, Stefan Pinzer, Josef Rickauer und Peter Wildgans. (Werner Robl)



Höhepunkt des Festabend waren die Ehrungen verdienter Mitglieder und die Ernennungen zu Ehrenmitgliedern.

Neuer Band von „Wir am Steinwald“ der Gesellschaft „Steinwaldia“

Buchvorstellung am 16. November 2023 im „Grünen Baum“ in Poppenreuth (Stadt Waldershof)

Heimatgeschichte, Natur, Geologie, Kultur und Denkmalpflege: Dies sind die Themen, mit denen sich die Autoren der Gesellschaft „Steinwaldia“ für „Wir am Steinwald“ beschäftigt hatten. „Für die Themenbreite sagen wir herzlichen Dank“, betonte „Steinwaldia“-Vorsitzender Norbert Reger bei der Buchvorstellung in Poppenreuth (Stadt Waldershof). Lektor war erneut Peter Wildgans, der rund 120 Stunden am Schreibtisch verbrachte.

„Wenn es die Reihe nicht schon geben würde, müsste man sie erfinden“, meinte Toni Dutz, Stellvertreter des Landrats und Bürgermeister von Wiesau. Die Ausgaben würdigte er als „lebendige Heimatgeschichte“. Archiv- und Kreisheimatpfleger Robert Schön betonte, dass er als „teilaktives Vereinsmitglied“ stolz sei, den Artikel „Was Mengersreuth mit Langentheilen 1886 verband“ habe beisteuern dürfen. „Wir brauchen Autoren“, warb Reger um Ehrenamtliche. In den Mittelpunkt der von den KEMs aus Kemnath musikalisch begleiteten Veranstaltung rückten die aktuellen Beiträge, die die Autoren auch persönlich erläutern durften.

Nach der Vorstellung des von Erich Schraml (Fuchsmühl) verfassten Kapitels „Wirtshaus - Zum Fleischgürl“ ergriff



Berthold Schraml hatte eine Gründungstafel mitgebracht, die man 1955 ausgeschossen und danach im Wirtshaus aufbewahrt hatte.

der neue Besitzer des Anwesens, Berthold Schraml (genannt Kramer-Berti) aus Poppenreuth, das Wort. In den Blickwinkel rückte er die Ausstattung des ehemaligen Gasthauses bei Schafbruck bei Poppenreuth. Wenig sei davon übrig geblieben. Zu den erhaltenen Dingen, die den Besitzer wechselten, gehört eine von Schraml mitgebrachte 68 Jahre alte Gründungstafel in Form einer Schießscheibe. Nachgeholt wurde die Ernennung von Adalbert Busl zum Ehrenmitglied. Der

Historiker aus Wiesau konnte beim eigentlichen Festakt in Pullenreuth nicht anwesend sein. Den im Eckhard Bodner-Verlag erschienenen 31. Band von „Wir am Steinwald“ gibt es im Buchhandel oder direkt bei der Gesellschaft „Steinwaldia“ Pullenreuth (steinwaldia@web.de) für 13,90 Euro. (Werner Robl)



Nachgereicht wurde von Norbert Reger (rechts) die Ehrenurkunde für Adalbert Busl (links) aus Wiesau.



Musikalisch umrahmt wurde die Buchvorstellung von Band 31 - „Wir am Steinwald“ - von den KEMs unter der Leitung von Siegfried Zaus (links).



Die Autoren der Gesellschaft „Steinwaldia“ Pullenreuth arbeiten allesamt ehrenamtlich. Deren Arbeit würdigte der Stellvertreter des Landrats und Bürgermeister von Wiesau, Toni Dutz (Dritter von links).

BAUSERVICE SCHIENER

wünscht frohe
Weihnachten



Fliesenverlegung



Innenausbau



Garten- &
Landschaftsbau



Baggerarbeiten

BAUSERVICE SCHIENER

Valentin-Kuhbandner-Str. 5
95700 Neusorg

Inhaber: Marco Schiener
Mail: info@bauservice-schiener.de
Mobil: +49 (0) 170 3584522



Instagram:
@Bauservice_Schiener

www.bauservice-schiener.de



Diözesanwallfahrt und Oktoberrosenkranz beim Mütterverein Pullenreuth

Ca. 15 Frauen fuhrten zusammen mit Pechbrunn und Fuchsmühl nach Plattling, Oktoberrosenkranz musikalisch begleitet.

Die Frauen des Müttervereins Pullenreuth fuhrten zusammen mit den Frauen aus Fuchsmühl und Pechbrunn nach Plattling zur Diözesanwallfahrt unter dem Motto „Leitwort: „Maria Magdalena – ein liebender Mensch der an Gott hängt“. Bei der Ankunft an der Kirche St. Maria Magdalena feierten sie zusammen mit dem Geistlichen Beirat Spiritual BGR H.H. Matthias Effhauser die Heilige Messe. Nach dem Gottesdienst ging es zum gemeinsamen Mittagessen, danach um 14.30 Uhr zur Andacht in die Pfarrkirche St. Michael und anschließend Kaffeetrinken in Barbing.

Eine weitere Veranstaltung war der Oktoberrosenkranz mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Am vergangenen Montag beteten die Frauen um 19.00 Uhr gemeinsam in der Pfarrkirche St. Martin einen Rosenkranz mit musikalischer Begleitung, dem „Josefshofer Hausgesang“ aus Premenreuth. Mit Lieder wie „Maria Mutter mein“, „Gegrüßet seist du Maria“, „Du schönste Himmelsbraut“ und „Der goldene Rosenkranz“ stellten die beiden Musikerinnen ihr Können unter Beweis. Im Anschluss an dem Rosenkranz trafen sie sich alle im Gasthaus Maschauer zum gemütlichen Beisammensein. (exa)



gebackenen Plätzchen waren die Kinder dann sehr kreativ und so entstanden farbenfrohe Backwerke mit kunstvollem Dekor.

Jedes Kind durfte seine Plätzchen mit nach Hause nehmen, die restlichen werden an der gemeinsamen Nikolausfeier verspeist. Bei leckerem Früchtepunsch verbrachten die Mädchen und Jungs zwei kreative Stunden. (twg)



SV Trevesen



Plätzchen backen

Eine weitere Attraktion für die Jungs und Mädchen des Sportvereins Trevesen stand im November an, das Plätzchen backen. 19 Kinder hatten sich angemeldet, um gemeinsam im Haus der Vereine Plätzchen zu backen. Die Gruppenleiterinnen Anna Heini, Julia Schultes und Pia Wegmann, hatten mit Unterstützung von Elisabeth Fenzl alle Hände voll zu tun, um den Teig vorzubereiten, die Kunstwerke der Kinder einzusammeln und diese zu backen. Die Mädchen nahmen sich viel Zeit, um kunstvolle Werke zu schaffen. Bei den Jungs musste das Ausstechen schnell gehen. Bei der Verzierung der



**SONNENBLICKE
NORDOBERPFALZ E.V.**

Der Verein Sonnenblicke Nordoberpfalz e. V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern und Spendern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Durch Ihr Engagement und Ihre Hilfe konnten wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche schwerstkranke Kinder und deren Familien unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Auch für das nächste Jahr haben wir bereits einige große Projekte geplant. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten oder jetzt in der Weihnachtszeit noch etwas Gutes tun, freuen wir uns über Ihre Spende oder Mitgliedschaft.

Nähere Infos zu unserer Vereinsarbeit finden Sie unter www.sonnenblicke-nopf.de



Reitercamp

Knapp 30 Kinder und Jugendliche haben beim Reitercamp des RFV Trevesenhammer e.V. teilgenommen. 2 Tage voller Spannung und Unterhaltung.

Zahlreiche Reitstunden, Plottern und gestalten von Bauchtaschen. Stockbrot am Lagerfeuer stand ebenso auf dem Plan wie Zelten und ein Kinoabend in der Reithalle. Den Teilnehmern wurde alles wichtige rund ums Pferd näher gebracht. Vom säubern der Boxen bis zur Pflege der Reitutensilien. Die Pflege der Vierbeiner kam natürlich auch nicht zu kurz und viel zu schnell gingen die beiden Tage vorbei.

Wir freuen uns auf das nächste Reitercamp mit unserem Nachwuchs im nächsten Jahr.



Vampire, Hexen und Geister

Gedimmtes Licht, Nebelschwaden, schaurige Musik. Der RFV Trevesenhammer e.V. hat auch dieses Jahr wieder seine Halloweenparty für Groß und Klein veranstaltet. Eine Große Herausforderung bei circa hundert Anmeldungen. Das Team des RFV und vor allem die Jugendwarte steckten wieder viel Zeit und Engagement in die Vorbereitungen zur schaurigsten Nacht im ganzen Jahr. Fast drei Tage lang wurde die Reithalle in eine Festung des Grauens umgebaut und dekoriert. Neben den Gruselspielen wie, Augapfelfischen, Kürbisbalacieren und Geisterabwurf, war der Tisch mit schaurig schönen Essen gedeckt. Von 18 Uhr bis 22 Uhr wurde gespielt, getanzt und gegessen. Das Highlight der Veranstaltung war der von den Jugendwarten geführte Gruselspaziergang durch den absolut wundervoll dekorierten Spukwald. Auch der Kürbisreiter durfte nicht fehlen und hat vermutlich dem ein oder anderen einen Schauer über den Rücken gejagt. Eine Aussage von Sophia Traßl, Jugendwartin, trifft den Nagel in den Sarg: „Der Aufwand hat sich gelohnt“. Eine rundum erfolgreiche Veranstaltung die nächstes Jahr zur Geisterstunde vermutlich wieder seinen Anklang findet.





Obst- und Gartenverein Trevesen feiert 50. Jubiläum nach

Richard Heini war von Anfang an dabei

1. Vorsitzender Markus Fenzl begrüßte alle Gäste im vollbesetzten Vereinsheim in Trevesen zum 50. Gründungsjubiläum. Diese Nachfeier haben wir uns alle verdient und lud alle Gäste zum Verweilen auf, um Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten oder ein Getränk im Freien zu sich zu nehmen. Der Obst- und Gartenverein wurde am 17.03.1971 in der Gastwirtschaft Greger gegründet. Andreas Schultes wurde zum allerersten Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Alois Uschold. Richard Heini übernahm von Beginn an den Posten des Schriftführers und des Vereinskassiers. Weitere Mitglieder von damals waren Albert Fenzl, Christian Fröhler, Alfons Greger, Josef Heini, Hans Scherm und Hans Weiss. Ein besonderer Gruß gilt unsrem Ehrenvorsitzenden Richard Heini, der heute auch anwesend ist. Nach 8 Jahren im Vorstand hast du sofort von Andreas Schultes den Vorstandsposten übernommen und den 30 Jahre perfekt ausgeführt, dafür meinen herzlichsten Dank, so der Vorsitzende weiter. Nach der Ära Richard Heini folgte Johannes Bamberger als Vorsitzender bis er das Zepter dann an Markus Fenzl abgab, der bis heute noch Vorsitzender ist und bleibt.

Einen großen Dank sprach der Vorsitzende auch den Vorstandsgremien der ganzen letzten Jahre aus, denn ohne eine solche starke Gruppe könnte wir nicht das leisten, was wir leisten. Unzählige Feiern, Ausflüge, Tauschbörsen, Wanderungen, Arbeitsstunden hier am Vereinsheim bzw. der Suppen-Abend jedes Jahr sind ein kleiner Auszug davon. Zum Schluss wurde dann noch folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum OGV geehrt. Für 15 Jahre und Bronze Erika Steger, Sylvia Heini, Monika Wegmann, für 25 Jahre und Silber Karl Kastner, Herrmann Müller, für 40 Jahre und Gold Johanna Bokisch, Alfred Lauterbach und für 50 Jahre und Gold mit Kranz wurde Richard Heini, Albert Wegmann, Hans Lorenz und Veronika Käs geehrt. (exa)



sitzend v.li.: Ehrenvorstand Richard Heini, Albert Wegmann 50 Jahre, Veronika Käs, Monika Wegmann 15 Jahre, stehend v.li.: 2. Vorsitzende Eva-Maria Panzer, Karl Kastner 25 Jahre, Sylvia Heini 25, Hans Lorenz, Johanna Bokisch 40 Jahre, 1. Vorsitzender Markus Fenzl

www.pullenreuth.de



Pizza und Wein für Groß und Klein

Pizza und Wein für „Groß und Klein“ hieß das diesjährige Motto für die Mitglieder des TUS Lochau im Rahmen des Ferienprogramms am 16.09.2023 am Dorfhäus.

Zahlreiche große und kleine Gäste nahmen das Angebot bei schönstem Spätsommerwetter an, um am Lochauer Dorfhäus Pizza und Wein zu schlemmen.



Der Pizzabäcker Martin Englmann stand am Backofen und die Mädels der Vorstandschaft belegten die rund 70 Pizzen ganz nach Wunsch der Gäste.

Bei Einbruch der Dunkelheit wurde noch ein Lagerfeuer entzündet, und die Kids übernahmen das Nachlegen des Holzes und die „Großen“ ließen sich so manchen Glas Wein bis in den späten Abend hinein schmecken. Am Ende des schönen Abends waren sich alle einig: „Das mach ma mal wieder!“



Wir sind für Sie da!

- Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten
- Edelstahlverarbeitung
- Instandhaltungsarbeiten

**METALLBAU
KERN**

Inhaber Achim Kern

Haselbrunn 17 | 95704 Pullenreuth

Handy: 0151 / 173 66 931 | Email: metallbau-kern@web.de

OGV Lochau-Riglasreuth



Zur Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins wurden die Mitglieder eingeladen.

Als Referent begrüßten Vorsitzender Volker Pöhlmann und sein Vorstandsteam Kreisfachberater Harald Schlöger, der zum Thema „Gesunder Boden für gesunde Pflanzen“ referierte. Mit Kreisfachberater ehrte der Vorsitzende noch einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue, für 25 und 60 Jahre. Der Referent wünschte dem OGV Lochau – Riglasreuth für die Zukunft weiterhin alles Gute.



und Fichtengelee probieren. Dazu wurden Kränze gebunden, die als Türkranz und vor allem auch als Adventskranz daheim für die bevorstehende Adventszeit, für die staade Zeit dekoriert werden können.



Es gab auch eine Anleitung für eine Harzsalbe:

Mit Einstimmung in den Advent, bei Glühwein und selbstgebackenen Stollen und Plätzchen, gab es noch ein paar schöne gesellige Stunden mit guter Unterhaltung.



Harzsalbe

1 Teil Harz
1 Teil Öl (Olive o.ä.)
11% Wachs (11 g auf 100 g Harz-Ölgemisch)
10 Tropfen ätherisches Öl (Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche o.ä.)
je 100 g

Das Harz abwiegen und in einen alten Topf geben. Harze sind sehr Kleverin und fest, daher am besten ein Set aus Löffel, Topf, Rührstab und Sieb herrichten und immer nur für die Herstellung von Harzprodukten verwenden. Die Gramm-Menge des Harzes in Milliliter aus Öl (beispielsweise auf 50 g Harz kommen 50 ml Öl) hinzugeben und langsam erhitzen. Immer wieder rühren, bis sich das Harz auflöst. Dieses Harz-Öl-Gemisch durch das Sieb gießen. So filtert man die Rindenteile und andere Verschmutzungen heraus. Das gefüllte Gemisch abwiegen und 11 % Wachs in Pastillenform oder feinen Flocken hinzugeben. Wenn das Wachs zu schmelzen beginnt, von der Herdplatte nehmen und weiter rühren. Wenn die Salbe beginnt fest zu werden - man sieht es am oberen Rand des Gefäßes - gibt man das ätherische Öl hinzu. Nochmals langsam rühren und in saubere Schraubgläser abfüllen. Erst wenn das Glas abgekühlt ist den Deckel verschließen. Ansonsten kann es zu Schimmelbildung kommen. Mit Namen, Datum und Heilwirkung versehen und dunkel lagern. Mindestens zwei Jahre haltbar. Mittel in der Heilkunde als Wundmittel, auch für Schürfwunden genutzt, nicht in offene Wunden geben. (Cornelia Müller)

vlf Tirschenreuth



Romantische Stimmung auf der Glasschleif



Der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung hat zu einem Abend auf die Glasschleife in romantischer Stimmung eingeladen. Hauptausschussmitglied Christa Bayer begrüßte in der voll besetzten Spinnstube die Referentin Cornelia Müller aus Tannenhäusl. Sie erzählte von der Tradition des Adventskranzes und den vielen Möglichkeiten die Tanne, Fichte, Kiefer und das Immergrün für uns bereitzuhalten. Die Teilnehmerinnen durften passend zum Thema Nadeltee, Kiefernplätzchen Apfelpunsch

reifen deubzer **FIRSTSTOP**
REIFEN- UND RÄDERKOMPETENZZENTRUM
Tel.: 09275567
Industriestraße 1 - 95469 Speichersdorf
www.reifen-deubzer.de

Ständig mindestens 18.000 Reifen für PKW, Motorrad,
Transporter, SUV / Geländewagen sowie 3.000 Felgen vorrätig.
Keine Bestellung nötig - Sofortmontage möglich!

- Sommer-, Winter-, Allwetterreifen
- Stahl- und Alufelgen
- Felgenaufbereitung
- Räderparkhaus
- Motorradvermietung

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.
Unsere Auswahl und unsere Preise werden Sie begeistern.

Auto Brucker



**AB SOFORT BIS 23.12.23
ZUM BESTPREIS!**

**HERBSTSALE
KNALLHART
REDUZIERT***

**WOCHE FÜR WOCHE
ZUSÄTZLICH
250 € RABATT***

+ 8-fach bereift inkl. gebrauchte Winterräder*
+ 5 Jahre Garantie für 24,70 € monatlich*

* Für gekennzeichnete Modelle gültig bis 23.12.2023

Beispielfahrzeug

Audi A4 Avant 35 TFSI 2.0

34.578 km, EZ 02/2022, 110 kW (150 PS), Benzin, Automatik, Navi, Abstandstempomat, Berganfahrassistent, Bluetooth, Notbremsassistent, ...

wöchentlicher Rabatt 250 €

Startpreis: 32.370,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	32.120,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	31.870,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	31.620,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	31.370,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	31.120,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	30.870,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	30.620,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	30.370,00 €



www.auto-brucker.de

**ABER NICHT ZU LANGE WARTEN,
SONST IST JEMAND ANDERS SCHNELLER.**



Wenn weg, dann weg.
Nicht zu lange pokern!

Opel Corsa 1.2 Turbo

21.205 km, EZ 10/2021, 74 kW (101 PS), Benzin, Schaltgetriebe, Berganfahrassistent, Lichtsensor, Regensensor, Sitzheizung, beheizbares Lederlenkrad, ...

Startpreis: 15.470,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	15.220,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	14.970,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	14.720,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	14.470,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	14.220,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	13.970,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	13.720,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	13.470,00 €



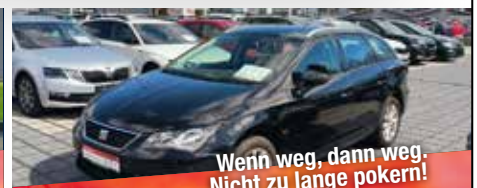
Wenn weg, dann weg.
Nicht zu lange pokern!

Škoda Octavia Combi 2.0 TDI

87.604 km, EZ 03/2021, 85 kW (116 PS), Diesel, DAB, Schaltgetriebe, Bordcomputer, Lichtsensor, Tempomat, Notbremsassistent, Regensensor, ...

Startpreis: 21.360,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	21.110,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	20.860,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	20.610,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	20.360,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	20.110,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	19.860,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	19.610,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	19.360,00 €



Wenn weg, dann weg.
Nicht zu lange pokern!

Seat Leon ST Style 1.6 TDI

79.570 km, EZ 11/2019, 85 kW (116 PS), Diesel, Automatik, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht, Sitzheizung, Winterpaket, Navi, Lederlenkrad, Tempomat, ...

Startpreis: 16.360,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	16.110,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	15.860,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	15.610,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	15.360,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	15.110,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	14.860,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	14.610,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	14.360,00 €



Wenn weg, dann weg.
Nicht zu lange pokern!

Škoda Octavia Combi 2.0 TDI

58.920 km, EZ 07/2020, 85 kW (116 PS), Diesel, Schaltgetriebe, Freisprecheinrichtung, Regensensor, Sitzheizung, Berganfahrassistent, Abstandstempomat, ...

Startpreis: 21.820,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	21.570,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	21.320,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	21.070,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	20.820,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	20.570,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	20.320,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	20.070,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	19.820,00 €



Wenn weg, dann weg.
Nicht zu lange pokern!

Seat Ateca Style 2.0 TDI

26.334 km, EZ 02/2021, 110 kW (150 PS), Diesel, Schaltgetriebe, Lederlenkrad, Berganfahrassistent, Freisprecheinrichtung, Müdigkeitswarner, Tempomat, DAB, ...

Startpreis: 24.970,00 €

1. Woche ab 16.10.2023:	24.720,00 €
2. Woche ab 23.10.2023:	24.470,00 €
3. Woche ab 30.10.2023:	24.220,00 €
4. Woche ab 06.11.2023:	23.970,00 €
5. Woche ab 13.11.2023:	23.720,00 €
6. Woche ab 20.11.2023:	23.470,00 €
7. Woche ab 27.11.2023:	23.220,00 €
8. Woche ab 04.12.2023:	22.970,00 €

**AB SOFORT BIS 23.12.23
ZUM BESTPREIS.**

**NUR NOCH 64
VON 200
FAHRZEUGEN
VERFÜGBAR!**



Nicht zu lange pokern,
sondern zuschlagen!

www.auto-brucker.de

MARKTREDWITZ · BRAND
TIRSCHENREUTH · KEMNATH
www.auto-brucker.de

